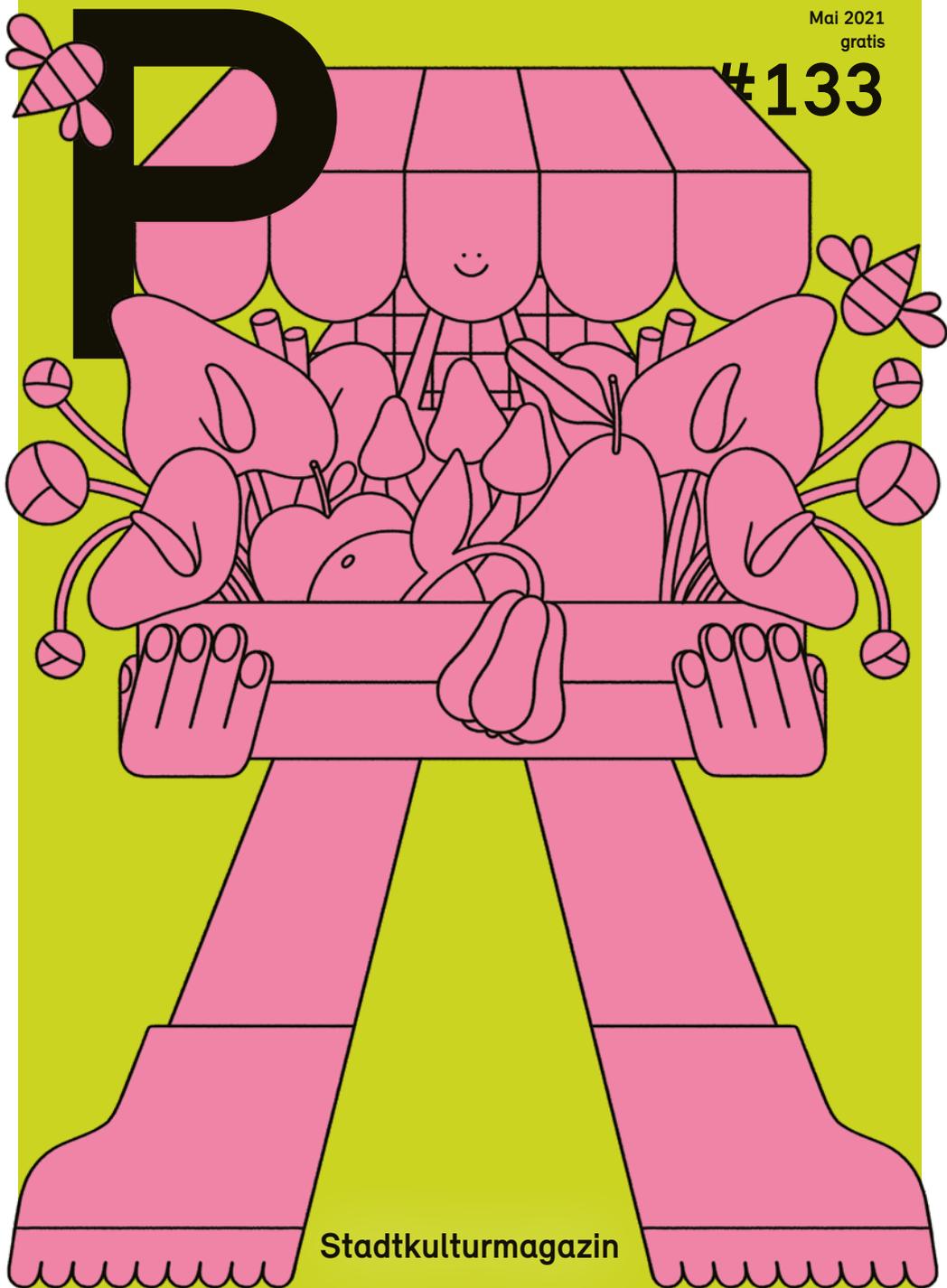


Mai 2021
gratis

#133



Stadtkulturmagazin

GRÜNES GOLD®

DER CBD-BODYSHOP



Bei GRÜNES GOLD® legen wir Wert auf qualitativ hochwertige Produkte sowie kompetente und individuelle Aufklärung im Bereich CBD von Mensch zu Mensch.

GRÜNES GOLD® STEHT FÜR BESTE QUALITÄT



- 100% EU-zertifiziertes Saatgut
- 100% Vertrauen in unsere Bio-Hanfbauern
- 100% schonende Extraktionen
- 100% Liebe
- 100% GRÜNES GOLD®

Dein Team von
GRÜNES GOLD® freut sich
auf deinen Besuch im CARREE!

oder online unter
www.gruenes.gold



10%
auf deinen
Einkauf



Ab einem Einkaufswert von 50 €
ERSTATTEN wir dir **1 STUNDE**
parken im **CARREE PARKHAUS!**

Hallo Darmstadt.



Foto: Wolf Herstein

Inhalt

P STADTKULTURMAGAZIN | AUSGABE 133 | MAI 2021

Thema	Seite	Thema	Seite
Editorial, Inhalt	03	Stay The Love Home, Folge 5	40 – 42
Favoriten des Monats	04 – 08	Wissen schafft in Darmstadt, Folge 5: „SoWaDi“	44 – 46
Suche und finde, Folge 18	10	Hausbesetzung für Geflüchtete	48 – 50
„Darmstadt_Speakers – die Show“	12 + 13	Corona verschiebt die Systeme	52 – 54
Auf dem Darmstädter Wochenmarkt, Folge 1	14 – 17	Darmstadt, Deine Wälder – Spaziergang 6:	
Das gute Leben, Folge 18: Sterneacker	18 + 19	Menhiranlage & Scheffheimer Wiesen	55
Blackbox mit Einzman (Chrome! Dub)	20 – 22	Unter Pappeln, Folge 86	56 + 57
Aufgeschnappt: Stadtkultur-Neuigkeiten	24 – 27	Kommen und Gehen	58 – 61
Film- und Streaming-Tipps im Mai	28 + 29	Stilsicher, Folge 69: Hermann + Hermann	62 + 63
Theater-Tipps	30 + 31	Wrede und Antwort	64
Darmstädter Kunst-Highlights	32 + 33	Darmstädter Typ: Ann Dargies	65
Veranstaltungskalender	34 – 37	Rischdisch (un)wischdisch	66
Kunst & Performance Rhein-Main	38 + 39	Impressum	66

Favoriten des Monats

Abbildung: Esmeroy Coshunkal



Darmstädter Festival „Alles inklusive?!“

BETTER TOGETHER!

Während unser Leben von Isolation geprägt ist, erscheint gesellschaftliche Teilhabe umso wichtiger: Deshalb ist es so schön, dass das für 2020 geplante Festival „Alles inklusive?!“ nun stattfinden kann. Freut Euch auf Theaterstücke, Workshops, Lesungen und Ausstellungen, die entweder digital oder im Grünen laufen werden. Betroffene Menschen kommen selbst zu Wort, wenn sie über Themen wie Transgender, Armut, Ausgrenzung oder Einsamkeit sprechen. Für eine Kultur, die jeder erleben und an der jeder teilnehmen kann! (rina)

Digital und (teilweise) vor Ort | Di, 27.04. bis Mo, 17.05.
Programm und Preise unter alles-inklusive-darmstadt.de

„The Bad Sugar Rush: Ein neuer summer of 69“ „PAROLE P“-PODCAST

Der P-Podcast „Parole P“ liefert – jeweils zur Monatsmitte – neue, spannende Einblicke in die Darmstädter Kulturszene. Bevor demnächst die neueste Folge erscheint, möchten wir Euch an dieser Stelle die weiterhin aktuelle Episode 10 ans Herz legen. In dieser erzählt Josko Joketovic von der Gründung seiner neuen All-Star-Soul-Rock-Band The Bad Sugar Rush, von seinem Faible für groovigen Funk-Sound, der an die 60er und 70er erinnert, sowie einer höchst unkonventionellen Marketing-Aktion für die brandheiße Vinyl-Single seiner Kapelle. (mn)

Online auf p-stadtkultur.de/parole-p und bei gängigen Streaming-Anbietern
auch im Mai 2021, neue Folge erscheint am Sa, 15.05. | kostenfrei



Abbildung: Thomas Kurek

Bäume & Beete (be)pflanzen

STADTKLIMA FÖRDERN

Make Darmstadt green again! Seit zwei Jahren wird das Pflanzen von Bäumen auf privaten Grundstücken von der Stadt mit bis zu 500 Euro bezuschusst – die Förderung für einheimische Bäume wie Eiche, Ahorn, Linde oder Elsbeere geht auch dieses Jahr wieder in die Verlängerung. Wer keinen eigenen Garten hat, kann eine sogenannte „Blühflächenpatenschaft“ übernehmen und so Baumscheiben und Grünstreifen für Bienen und andere Insekten wie auch für Anwohner:innen ansprechend gestalten. Gartenhandschuhe an und los! (lm)

In ganz Darmstadt, der „Stadt im Walde“ | auch im Mai 2021
Teilnahme kostenlos, mehr Infos online auf darmstadt.de und da-bei.darmstadt.de

Abbildung: neonbrand on unsplash



Konzerte im Schon Schön (Mainz)

LIVE-STREAMS

Ein Blick über den Tellerrand nach Mainz: Der urgemütliche Konzertklub Schon Schön ist bekannt für sein gutes Talentscouting und liefert im Mai einige Live-Konzerte per Stream in unsere Wohnzimmer. Dabei sind: Am So, 02. Mai: Julian Camargo (Pop/Soul/Jazz), am So, 09. Mai: Marcel Gein & Helmet Lampshade (Indie-Pop), am So, 16. Mai: Tausend Augen (Krautrock/Psychedelic/Post-Punk) und am Mo, 24. Mai: Retrogott & Nepumuk (Deutschrapp). Gerade Letztere empfehlen wir wärmstens. Die Live-Streams gibt es auf YouTube per Link von der Klub-Webseite. (obi)

Link zum Live-Stream auf schon-schoen.de | So, 02.05. + So, 09.05. + So, 16.05. + Mo, 24.05. | jeweils 20 Uhr | Eintritt frei (Spenden erwünscht)



Abbildung: Nepumuk

Favoriten des Monats

Abbildung: Axel Meitens Ankerherz



Dominik Bloh (Hamburg)

ONLINE-LESUNG

Kolumnen für die Hamburger Morgenpost, der eigene Roman „Unter Palmen aus Stahl“ ein Spiegel-Bestseller: Wenn Dominik Bloh von seinem Leben auf der Straße schreibt und erzählt, unterbricht ihn niemand. Geprägt ist diese Realität über zehn Jahre lang von Diebstählen, Drogenkonsum, Alleinsein, permanenter Angst und dem Teufelskreis im bürokratischen System, wenn man keine Anschrift hat. Im Rahmen des Festivals „Alles inklusive?!“ liest der 33-Jährige aus seinem Buch und erzählt, wie er sich aus diesen Verhältnissen herauskämpfte. (rina)

Link zum Live-Stream: centralstation-darmstadt.de/alles-inklusive
Di, 04.05. | 20 Uhr | 9 €

„Wie rechtsextremes Denken unsere Gesellschaft verändert“ WICHTIG

Wieso geben immer mehr Frauen in Europa ihre Stimme rechtspopulistischen Parteien? Welche Ausmaße hat der Rechtsextremismus in Sicherheitsbehörden? Wie funktioniert Antisemitismus als ideologischer Kitt bis tief in die Breite unserer Gesellschaft? Das Darmstädter Netzwerk für politische Bildung macht die gesellschaftliche Landnahme der Neuen Rechten und Nazis zum Thema. Vier Vorträge von sehr renommierten Gästen wie der Freiheitsforscherin Prof. Dr. Ulrike Ackermann oder Paul Middelhoff, Investigativreporter der „Zeit“. (mn)

Online (Abschlusstermine eventuell in Präsenz) | Mi, 05.05. + Di, 18.05. + Mi, 26.05. + Mi, 09.06. | 19 Uhr | kostenfrei, Anmeldung via darmstadt.de/vhs



Abbildung: Prof. Dr. Ulrike Ackermann

„Dreimal drei“

LITERATUR LIVE

Auch in diesem Frühjahr mag Darmstadt es gerne literarisch: An drei verschiedenen Orten präsentieren Literaturhaus, Centralstation und Stadtkirche hochkarätige Titel, Büchnerpreisträger sowie Gewinner des Deutschen Buchpreises – und das jeweils dreimal pro Monat. Soweit Corona es zuließ und –lässt. Für Mai geplant sind: eine Lesung von Judith Hermann (am 06. Mai), ein Lieblingsbücher-Abend (am 11. Mai) und eine Hölderlin-trifft-Jazz-Performance von Dalibor Marković und der Band La Source Bleue (am 30. Mai). (gartl)

Centralstation + Literaturhaus (eventuell Live-Stream)

Do, 06.05., 19.30 Uhr + Di, 11.05., 19 Uhr + So, 30.05., 11 Uhr | 6 bis 10 €

Barockfest Darmstadt: 37. Dotter-Konzert

DIGITAL

Das 37. Dotter-Konzert wird online gespielt: Via Live-Stream ins heimische Wohnzimmer sind der Fagottist Sergio Azzolini und das Kirchheimer „Bach-Consort“ mit Werken von Christoph Graupner zu hören. Der Komponist liebte den Einsatz von Instrumenten wie der Viola d’amore oder der Oboe d’amore, die zu seiner Schaffenszeit hochmodern waren. Das Konzert bietet einen Einblick in die Klangwelten von damals und wirbt – pandemiebedingt nur als Vorbote – für das 2023 stattfindende Barockfest Darmstadt. (gartl)

Youtube-Kanal der Dotter-Stiftung | Sa, 08.05. | 20 Uhr | Eintritt frei



Abbildung: Barockfest Darmstadt

Favoriten des Monats

Abbildung: Nonki Ehlers, nonki.co



„Die Flo-Show – endlich mit Eintritt!“

SPIEL, SPASS & MUSIK

Seit März 2020 versüßt uns Florian Harz (Kikeriki-Theater/Comedy Hall) mit seiner „Die Flo-Show“ mehrmals monatlich auf Facebook mit Sketchen, Spielen, Kuriosen, Quizrunden, Dialekten und Musik die Corona-Abende. Jetzt gibt es Upgrades: neue Webseite, technisch gepimpter Live-Stream auf YouTube, Buchungsmöglichkeiten für Firmen oder Privatfeiern – und als festes Show-Mitglied an der Ukulele: der Musiker und DJ Olaf Heinrichsen. Für manche Shows müssen jetzt Online-Tickets gebucht werden, aber Ihr unterstützt damit zwei Künstler in Corona-Zeiten. (obi)

Link zum Stream auf flo-show.de | Sa, 08.05. | 20.15 bis 22.15 Uhr | 19 €

Schader-Stiftung: „Stadt und Vielfalt“

PERSPEKTIVEN

Wie wollen und werden wir in Zukunft in Städten leben? Diese Frage treibt uns nicht erst seit dem großen C um. Die Reihe „Stadt und Vielfalt“ der Schader-Stiftung sucht Antworten in Berichten von und Gesprächen mit internationalen Stadtplaner:innen. Bisher gab es erkenntnisreiche Vorträge aus Singapur, Finnland und Spanien, an zwei Terminen im Mai folgen nun weitere aus Japan (am 11. Mai) und den Niederlanden (am 25. Mai). Um Anmeldung via kontakt@schader-stiftung.de wird gebeten, die Plätze sind begrenzt. (Im)

schader-stiftung.de | Di, 11.05. + 25.05. | 18.30 bis 20 Uhr | Teilnahme kostenlos



Abbildung: Shutterstock

„Bühne frei“

DARMSTÄDTER BANDS IM TV

Tolle Aktion: Der Hessische Rundfunk (hr) bietet Musiker:innen eine Bühne in Corona-Zeiten, zeichnet die Konzerte auf (30 Minuten pro Band) und sendet sie im TV. Außerdem gibt es die Mitschnitte in der ARD-Mediathek und auf YouTube zu sehen. Es haben sich wohl über 1.000 Bands beworben, auch viele aus Darmstadt, wie wir wissen. Geschafft haben es unter anderem Elda, eine talentierte Indie-Pop-Band aus Frankfurt und Darmstadt (in die Sendung am 13. Mai, Host: Max Mutzke). Fürs weitere Line-up: Checkt die hr-Webseite. (obi)

hr-Fernsehen + ARD-Mediathek | ab Do, 13.05.: immer donnerstags (nach „Hauptsache Kultur!“) | 23.30 Uhr | Eintritt schon GEZahlt!

Abbildung: bartierenoaps on unsplash



Kundgebung zum IDAHOBIT

FLAGGE ZEIGEN!

Queeren Menschen sieht man ihre Queerness meist nicht an. Dabei ist Sichtbarkeit für sie sehr wichtig, um zu zeigen: Wir sind Teil der Gesellschaft, wir sind mittendrin. Doch aktuell ist es schwieriger denn je, sichtbar zu sein. Die Menschen bleiben zu Hause – und Großevents wie der Christopher Street Day (2021: am 24. Juli) sind nur stark eingeschränkt möglich. Daher stellen Aktionen wie die Kundgebung zum Internationalen Tag gegen Homophobie, Biphobie, Interphobie und Transphobie (IDAHOBIT) eine wichtige Gelegenheit dar, um Flagge, Sichtbarkeit und Unterstützung zu zeigen! (fg)

Luisenplatz | Mo, 17.05. | 17 Uhr | Eintritt frei, mehr Infos: vielbunt.org/idahobit



Abbildung: Vielbunt e. V.

brighter days are on the horizon



merkmal.de x Florian Schüppel

Wir sind für euch da.
Bitte kontaktiert uns vorab zur
terminlichen Absprache.

→ 0 6151 — 50 11 466
→ mail@klar-augenoptik.de
→  @klar_augenoptik



Favoriten des Monats

Abbildung: hobit

The logo for 'hobit' is displayed in a bold, red, sans-serif font against a yellow background.

hobit

HOCHSCHUL- UND BERUFSINFORMATIONSTAGE

„Die Welt braucht dich“ heißt es während der drei hobit-Tage. Wer sich fragt, wohin es beruflich gehen soll, kann sich hier über seine Möglichkeiten informieren – diesmal ausschließlich digital mithilfe von Vorträgen, Podcasts und Live-Formaten. Studierende, Auszubildende und Lehrende beantworten Fragen, teilnehmende Institutionen erklären in Live-Talks alles rund um Ausbildungen und Studiengänge. Das volle Programm wird ab Anfang Mai auf der hobit-Homepage veröffentlicht. Der eine oder die andere sieht danach hoffentlich klarer. (gartl)

Online auf hobit.de | Di, 18.05. bis Do, 20.05. | Teilnahme kostenlos

Darmstadt Dylan Days 2021

FESTIVAL

Zu Ehren des 80. von Bob Dylan gibt es ein zweitägiges Festival im schmacken Jagdschloss Kranichstein. Der Organisator Marco Demel, Buchautor und Moderator bei Radio Darmstadt, hat dafür bundesweite Musiker und Autoren, allesamt Dylan-Experten, eingeladen. (obi)

Line-up 1. Tag: Winfried Klima, Wolfgang Seeliger, Jadwiga Frej, Stefan Kutzenberger (Autor von „Jockerman“)

Line-up 2. Tag: Manfred Maurenbrecher, W. Klima, Devilish Double Dylans, Dylan's Dream, J. Frej, Thomas Quartier, S. Kutzenberger, Jochen Markhorst Jagdschloss Kranichstein (Innenhof) | So, 23.05. + Mo, 24.05. | jeweils 16 bis 20 Uhr
Sonntag: 45 € + Montag: 60 € (jeweils limitiert auf 100 Personen)

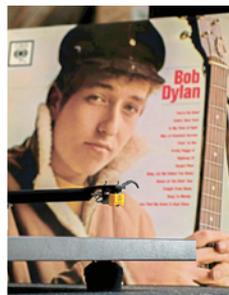


Abbildung: Brett Jordan on unsplash

Die Darmstädter Klimarunde

KOMPAKTER AUSTAUSCH

Jeden letzten Mittwoch im Monat kommt die Klimarunde – oder besser: setzt sich neu – zusammen, denn: Die digitalen Türen zum Netzwerken und Von- und Miteinanderlernen stehen weit offen. Es können nicht nur etablierte Klima- und Umweltgruppen, sondern jede:r Darmstädter:in teilnehmen oder auch nur zuzugucken, wie diverse Gruppen in kompakten zwei Minuten ihre aktuellen Themen, Projekte oder Herausforderungen mit den anderen teilen – die dann ihre Ideen oder Anmerkungen beisteuern können. (lm)

Anmeldung online unter darmstadtforfuture.de/klimarunde | Mi, 26.05. 19.30 bis 20.30 Uhr | Teilnahme kostenlos, aber nicht umsonst!



Die Darmstädter Klimarunde

Austauschen, Vernetzen, Kennenlernen
jeden letzten Mittwoch im Monat,
19.30 - 20.30 @Senfcall

Abbildung: Darmstädter Klimarunde

„AfKV – an der Tanke“

NEUES IM WESTEN

Nach einer Verschiebung des Starts von Ende April auf Ende Mai geht's jetzt endlich los: Das Amt für künstlerische V ermessung – an der Tanke (AfKV) nimmt seinen Betrieb auf. Nachhaltige Impulse sollen bis Ende August von der lange ungenutzten Tankstelle im bisher wenig einladenden Stadtteil „Pallaswiesen- und Mornewegviertel“ ausgehen. Als Raum für Kultur, Kunst und Partizipation bündeln viele Akteure (Caritas, Diakonie, Diese Kultur e.V., Schulddruckzentrum, Tag und Nacht Studios ...) Ideen und Vorhaben, darunter drei einmonatige künstlerische Residencies. Super spannend! (mn)
AfKV (im Niederfeld 8) | Projektstart: Sa, 29.05., Eröffnung: Fr, 04.06. | Details + „Kultur im Amt“-Veranstaltungsprogramm online unter afkv.info



Abbildung: Diese Kultur e.V.

heimatschatz



Heimat erleben!

Entdecke rund um die Uhr regionale
Produkte lokaler Händler mit heimatschatz.



Unterstütze deine
Lieblingsorte



Unkomplizierte
Bestellung



Lieferung
nach Wahl



heimatschatz.de



@heimatschatzmainz
@heimatschatzwiesbaden
@heimatschatzdarmstadt

Ein herzlicher Service von

VRM
Wir bewegen.



Suche und finde

Kunst im öffentlichen Raum, Folge 18: Low Bros, Mural, 2021

TEXT: THOMAS GEORG BLANK | FOTO: MARIAN REUTER/ASPHALTGOLD

An prominenter Stelle zierte seit einigen Wochen ein vom Sneaker-Store Asphaltgold initiiertes und vom Berliner Künstlerduo Low Bros ausgeführtes Mural in frischen Farben die Darmstädter Innenstadt. Wer sich in der Nähe dieses neuen Wandgemäldes befindet, sollte tief durchatmen, denn gemalt wurde das großformatige Bild mit Airlite-Farbe.

Bei Sonneneinstrahlung absorbiert Airlite Stickstoffoxide und reduziert bis zu 88 Prozent der Schadstoffe in der Luft. Im von Feinstaub durchzogenen Zentrum Darmstadts entsteht somit also fast schon ein Luftkurort im Kleinen. Aber auch mit etwas Abstand lohnt es sich, einen Moment zu verweilen und das vielschichtige Werk wirken zu lassen.

Drei überlebensgroße Tiermasken schweben vor einem Browser-Fenster, welches den Ausschnitt des Himmels zeigt. Auf den ersten Blick scheint die Betrachterperspektive also verdreht, plötzlich befinden wir uns in der virtuellen Welt und schauen auf einen Ausschnitt dessen, was wir gemeinhin als Realität begreifen. Doch so einfach ist es leider nicht, denn auch dieser kleine Ausschnitt Realität ist letztlich von den Künstlern gemalt und somit nur Teil der Illusion. Und eigentlich leben wir als Menschen doch selbst ohne Monitore und

Computer in virtuellen Welten.

Das Bild ist also ein doppelter Boden mit doppeltem Boden, welches auf sehr intelligente Art nach unserem Platz in der Welt fragt. Und somit nach unserem Verhältnis zu jenen Dingen, die auch ohne die Menschheit existieren würden: der Natur und all den Kreaturen, mit denen wir uns die Erde teilen. Die Krone der Schöpfung gerät ins Schwanken. ✨

Kunst im öffentlichen Raum

Kunst findet man nicht nur in Museen und Galerien, sondern oft auch im Freien und für jeden sichtbar. Manche Werke sind schon seit Jahrhunderten ein Teil des Stadtbildes, andere zieren es nur kurz. In Darmstadt haben einige Fügungen des Schicksals dafür gesorgt, dass es besonders viele Kunstwerke im öffentlichen Raum gibt. Ohne die schützenden Laborbedingungen eines White Cube gehen sie allerdings schnell unter. Dabei können gerade diese stillen Zeitgenossen unsere Wahrnehmung des Stadtraumes verändern und unser Verständnis von Welt herausfordern. Eine Einladung zum Fantasieren.



intenso
MEDICAL FITNESS



- + Schnelles und effektives Training in nur 20 Min. durch digitale & intelligente Gerätetechnik
- + Sicheres Training dank medizintifizierter Hochleistungs-Luftreiniger
- + Exklusives und privates Ambiente
- + Intensive und exzellente Betreuung
- + Personal Training
- + Effektive Kleingruppen- und Outdoor-Kurse



NEUERÖFFNUNG



PREMIUM MEDICAL FITNESS AM OSTBAHNHOF DARMSTADT

JETZT ERÖFFNUNGSANGEBOT RESERVIEREN WWW.INTENSO-DARMSTADT.DE

Intenso Ostbahnhof | Erbacher Str. 87 | 64287 Darmstadt | Tel. 06151-394400



»Die Kunst lebt. Noch.«



Das charmante Kulturprojekt „Darmstadt_Speakers“ versüßt uns in seiner Neuauflage den Mai (und ein bisschen auch den Juni)

TEXT: TOBI MOKA | FOTOS: MANFRED RADEMACHER

Ein kultureller Sonnenstrahl am Horizont: Von Mitte Mai bis Anfang Juni gibt es an vier Terminen eine Neuauflage des erfolgreichen Kulturprojektes „Darmstadt_Speakers“ aus dem Spätsommer 2020. Damals verwandelten sich Teile vom Friedensplatz, Marktplatz, Georg-Büchner-Platz (Treppe des Moller Hauses) und Riegerplatz an vier Tagen für jeweils eine Stunde in eine Bühne für Theater, Musik, Tanz und Texte. Die Kulturräume selbst waren geschlossen, also gingen die Kulturschaffenden raus: direkt zu den Menschen. Das werden sie jetzt wieder, aber an neuen Orten und mit leicht abgewandeltem Konzept. Wir sprachen mit Theatermacher und Initiator Kai Schuber-Seel (38) über die damalige Inspiration und die neuerliche Umsetzung.

Langjährige P-Leser:innen dürften Kai als gescheiterten Lilien-Profi und jetzt Edel-Fan „Kai Ahnung“ aus der mehrteiligen Fotostory kennen. Seine eigentliche Leidenschaft gilt aber seit jeher dem Theater. „Corona traf die Szene ins Mark. Alle saßen in ihren stillen Kammern und Kellern, niemand nahm sie war. Also musste man sie da rausholen, um den Menschen zu zeigen: Hey, wir sind auch noch da!“, beschreibt der studierte Sozial- und Theaterpädagoge seine damalige Idee, die er mit der Bewilligung eines Arbeitsstipendiums in Höhe von 2.000 Euro auch konzeptuell umsetzen konnte.

Insgesamt 30 Künstler:innen aus verschiedenen Kulturbereichen sorgten dann im Spätsommer 2020 für eine wundersame Belebung der Innenstadt – darunter bekannte Gesichter wie die Chanteuse Aurora DeMeehl, der Theater-Allrounder Rainer Bauer oder das Darmstädter Original Jürgen Barth. Vorab wissende wie auch zufällige vorbeikommende Zuschauer:innen waren sehr angetan. Davon zeugt eine knapp halbstündige Videodokumentation auf Youtube. Der teilnehmende Musiker Deniz Alataş sagt darin aber auch eindrücklich: „Die Kunst lebt. Noch. Aber es ist fünf nach Zwölf!“

Daran hat sich unter den gegebenen Umständen ein dreiviertel Jahr später natürlich nichts verbessert. Im Gegenteil. Anlass genug für eine Neuauflage in leicht veränderter Form als Show. „Wir gehen diesmal nicht in die Innenstadt, sondern in vier Stadtteil-Quartiere: eine Wiese auf dem Hofgut Oberfeld, einen Platz in der Lincoln-Siedlung, die



Seebühne auf der Brentanowiese in Kranichstein und die neue Kulturtankstelle im Pallaswiesen-/Mornewegviertel“, erzählt Schubert-Seel. Ein großer Dank gelte der Mitorganisation von Elisabeth Lawonn (Projektleiterin bei „INKA_In Kranichstein aktiv“/Diakonie Darmstadt), die bei der Quartier-Wahl eine entscheidende Rolle spielte.

Auch diesmal werden wieder Künstler:innen aus unterschiedlichen Bereichen mitwirken: Musik, Clownerie, Artistik, Theater, Tanz und Lyrik. Es sind erneut illustre Namen dabei, aber auch Newcomer. „Mir ist wichtig, dass es einen Mix aus Profis und Laien gibt, denn auch Laien vermissen die Bühne und Wertschätzung gerade sehr.“ Da spricht die Berufserfahrung aus dem Theaterpädagogischen. Cristóbal Gonzalez, der bereits letztes Jahr als Begleitmusiker teilnahm und auch diesmal wieder dabei ist, freut sich vor allem über die Kulturvernetzung bei dem Projekt: „Man trifft dort ganz neue Gesichter und entdeckt sofort Gemeinsamkeiten. Daraus erwächst Neues. Das ist ein weiterer großer Pluspunkt.“

Diesmal haben das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst und die Hessische Kulturstiftung sogar 5.000 Euro zur Verfügung gestellt. Daher soll es auch eine kleine Entlohnung für die meisten Beteiligten geben. „Das regt mich so auf, dass Menschen immer denken, wir Künstler:innen hätten so viel Zeit. Aber Idee, Konzept, Organisation, Behörden, Proben ... ich habe mega viel Arbeit da reingesteckt, das waren letztes Jahr drei Monate Vorbereitung. Und das ist diesmal natürlich genauso“, erklärt Schubert-Seel.

Damit „Darmstadt_Speakers – die Show“ in Zeiten von Corona überhaupt stattfinden darf, wird es natürlich ein striktes Hygienekonzept mit begrenzter Teilnehmer:innenzahl und Anwesenheitslisten geben. Sehr schöne Idee dabei: Die Anwesenheitslisten dienen auch als Los für einen Hauptgewinn bei jeder Veranstaltung. Ansonsten gilt: Eintritt frei, aber Spenden für die Kulturbranche in Zeiten der Pandemie dringend erwünscht. ✳

„Darmstadt_Speakers – die Show“: das Programm

Sa, 15. Mai, ab 17 Uhr am Hofgut Oberfeld (maximal 100 Personen): Die Trommelwerkstatt, Liv Kallendrusch (Flamenco), Theater Transit Master-Class Clowns, Taquikuna (lateinamerikanische Musik) – jeder Haushalt bitte Picknickdecke mitbringen.

Sa, 29. Mai, ab 17 Uhr in der Lincoln-Siedlung (maximal 60 Personen): Juan & Philipp (Rock), Janine (Contemporary/Ausdruckstanz), Aurora DeMeehl (Showgirl), Gwen Dolyn (Grungy Slop-Pop) – alle bitte eine Sitzgelegenheit mitbringen.

So, 30. Mai, ab 17 Uhr auf der Seebühne Kranichstein (maximal 100 Personen): Block Beats (Rap), Heimat durch Musik (interkulturelle Musik), Gabriela Schwab (Artistin), Baptiste & Deniz von Ease Up Ltd (Reggae) – alle eine Sitzgelegenheit mitbringen, bitte.

So, 06. Juni, ab 17 Uhr an der Kulturtankstelle (maximal 60 Personen): Lissa (Poetry Slam), Alex Chacon (Poesie), Ckryz (Singer-Songwriter), Theater Lakritz, Me And My Headphones (Indie-Pop)

kaischuberseel.de/projects/darmstadt_speakers



Bewährtes und Neues zum Entdecken

Im Gespräch mit sechs Marktbes chickern des Darmstädter Wochenmarkts (Folge 1). Samstags von 08 bis 14 Uhr ist zwischen Residenzschloss und Ratskeller Haupt-Markttag.

TESTERIN + TEXTERIN: JENNY RULAND | FOTOS: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

Regelmäßigen Besuchern ist es sicherlich aufgefallen: Auf dem Darmstädter Wochenmarkt ist das Treiben in den letzten Monaten bunter geworden. Das liegt zum einen an insgesamt neun neuen Marktbes chickern, die das Angebot bereichern. Zum anderen haben einige Darmstädter den Marktplatz (wieder)entdeckt als einen Ort, an dem man sich – insbesondere in diesen Zeiten – gut und gerne aufhalten und nebenbei einkaufen kann. Oder umgekehrt.

Der Wochenmarkt hat also an Flair gewonnen. Höchste Zeit, einen kleinen Eindruck davon zu vermitteln, was er seinen Besuchern bietet und was ihn besonders macht. Wir stellen diesen charmanten Einkaufsort aus Sicht von sechs Marktbes chickern vor. Drei von ihnen sind „alte Hasen“, drei sind in den letzten Monaten neu dazugekommen. Wir haben sie nach ihren Spezialitäten ausgefragt, wann bei ihnen samstags der Wecker klingelt – der gemeinschaftliche Aufbau ist zwischen 07 und 08 Uhr in der Frühe – und was ihnen an der Arbeit auf dem Darmstädter Wochenmarkt gefällt.

Peter Höhl von der Metzgerei Höhl aus Griesheim

Seit Februar 2021 auf dem Darmstädter Markt. Steht samstagsmorgens um 05:30 Uhr auf.

Angebot: Hausgemachte, tafelfertige Suppen, Eintöpfe und Hauptgerichte im Glas. Sowohl mit Fleisch als auch vegetarisch und vegan.

Spezialitäten: Rinderroulade, Ochsenbäckchen, vegetarische Suppen.

Besonderheiten: Familie Höhl legt Wert auf Qualität und auf die Verwendung von regionalen Zutaten, wo immer es geht. Saisonales Gemüse kommt zum Beispiel direkt von Griesheimer Feldern in die Küche. Die Metzgerei Höhl existiert seit über 130 Jahren als Familienbetrieb.

Statement: „Die Atmosphäre ist schön hier. Man kommt ins Gespräch, die Marktbesucher sind nett und in Plauderlaune. Und die anderen Marktbesucher sind hilfsbereit und sogleich zur Stelle, wenn zum Beispiel mal der ein oder andere Schirm wegfliegt.“



Chris und Musti von der „Kaffeemühle“ aus Darmstadt

Seit Dezember 2020 dabei. Chris steht samstagsmorgens um 05:30 Uhr auf.

Angebot: Kaffee, geröstet über Eichenholzfeuer, im Ausschank.

Spezialitäten: Der Kaffee ist – nach Meinung der Testerin – wirklich gut. Man schmeckt die Sorgfalt in

der Herstellung.

Besonderheit: Die mobile Kaffeebar wurde liebevoll von Co-Unternehmer Musti selbst zusammengezimmert.

Statements: „Wir beide kennen uns seit dem Kindergarten und wollten etwas Eigenes zusammen aufbauen. Seit drei Jahren sind wir mit unserer mobilen Kaffeebar auf Events unterwegs. Durch die Pandemie sind wir auf dem Markt gelandet und es läuft super. Wir haben mittlerweile schon viele Stammgäste. Das Verhältnis zu den anderen Marktbesuchern ist ein sehr gutes. Wir sind eine Gemeinschaft. Dadurch, dass man jeden Samstag immer wieder aufeinandertrifft, lernt man sich kennen. Auch macht es Spaß, unser eigenes Projekt verwirklicht zu sehen und damit Geld zu verdienen. Wir wollen weiter hier bleiben und hoffen, dass wir, wenn es wieder wärmer ist, Sitzgelegenheiten anbieten können.“

Die neue Marktordnung hat gewiss zur größeren Attraktivität beigetragen. Seit Sommer letzten Jahres dürfen Speisen und Getränke zum Verzehren direkt vor Ort verkauft werden. Das hat bis jetzt einen Wein- und einen Kaffeestand angelockt. Und sobald die Zeiten es wieder erlauben, darf auf dem Markt noch mehr gelebt, verweilt, geplauscht werden.



Inge Bock aus Griesheim

Seit 1970 (!) dabei. Steht samstagsmorgens um 04:00 Uhr auf.

Angebot: Obst und Gemüse aus Griesheim, Blümchen aus Griesheim.

Spezialitäten: Salatkräutermix im handlichen Bund, Griesemer Delikatesskartoffeln.

Statement: „Der Markt macht viel Spaß. Die Leute kommen gerne hierher. Sie freuen sich, wenn sie gut bedient werden und frische, schöne Sachen kaufen können. Die Kunden sind zufrieden – und das macht mich zufrieden. Und man ist draußen an der frischen Luft. Ich hab' immer gesagt: Mit 80 hör ich auf.“ „Und wie alt sind

Sie jetzt?“ „Raten Sie mal ...“ „79.“ „Richtig!“ [lacht]

Randbemerkung: Inge Bock wird auf dem Markt auch „Die eiserne Lady“ genannt. Nicht nur, weil sie mittlerweile eine der ältesten amtierenden Marktbesucherinnen ist. Sie verkaufte in einem eisigen Winter bei minus 13 Grad als Einzige an diesem Tag Gemüse. Alle anderen hatten Angst um ihre Ware. Frau Bocks Gemüse ist dank einiger Gasbrenner nichts passiert.

Feinschmecker wissen es schon länger, andere beginnen es gerade zu entdecken: Auf dem Markt gibt es das aromatischste Gemüse. Und vieles, das es in keinem Supermarkt zu kaufen gibt: Mairübschen. Ein paar Kartoffelchen gratis dazu. Äpfel mit Narben. Ein familiäres „Bezahlen Sie das nächste Mal, wir kennen uns ja.“ Wildes Gemüse aus „unkontrolliertem“ Anbau. Und mehr.



Familie Schupp aus Griesheim

Seit den 1950ern dabei, mittlerweile in der dritten Generation. Familie Schupp steht samstagsmorgens um 05:00 Uhr auf.

Angebot: Gemüse aus eigenem Anbau.

Spezialitäten: In der Saison Spargel, selbst erlegtes Wild.

Statement: „Der Markt ist momentan einer der wenigen Orte, an denen man ein wahres Leben leben kann. Wir hoffen, dass sich die neuen Kunden auch nach der Pandemie noch daran erinnern und weiterhin auf den Markt gehen.“

Es ist diese Mischung aus einem Vertrautheitsgefühl mit dem Markt, mit seinen Anbietern, ein Gefühl des ungezwungenen Verbundenseins, und der Tatsache, hier wirklich leckere, gesunde Lebensmittel zu bekommen, deren Geruch und Aussehen und das Wissen um ihre Herkunft Freude bereiten, die das Einkufen hier zu einem beglückenden Erlebnis machen. →



Timo Schleucher aus Haingrund bei Bad König

Die Familie (auf dem Foto: Timos Mama Inge und eine Kundin) ist seit den 1950ern dabei, mittlerweile in der dritten Generation. Timo Schleucher seit 2006. Er steht samstagsmorgens um 02:50 Uhr auf.

Angebot: Obst, Gemüse, Eier, Geflügel und Lammfleisch vom eigenen Hof.

Spezialitäten: Hausgemachter Kochkäse. Eier von frei umherlaufenden Hühnern. Ungespritzte, unbehandelte Äpfel aus alten Sorten. Im Herbst Steinpilze, von Hand im Wald gesammelt. Reine Wildschweinbratwurst (von einem befreundeten Jäger).

ANZEIGE

Darmstädter Wochenmarkt

Markttage:

Mittwoch von 08 Uhr bis 14 Uhr

Freitag von 08 Uhr bis 14 Uhr

Samstag von 08 Uhr bis 14 Uhr

Weitere Marktbesucher des Darmstädter Wochenmarktes im Porträt:

darmstadt-tourismus.de/messen-und-maerkte/darmstaedter-wochenmarkt

Statement: „Es fühlt sich familiär an. Ich bin schon als Kind auf den Markt mitgegangen. Dazu kommen die vielen Stammkunden. Es freut mich, wenn die Leute immer wieder gerne bei uns einkaufen.“

Randbemerkung: Timos Großvater hat in den 1950ern im zerstörten Darmstadt mit einem Holzvergaserbetriebenen Lastwagen die Bewohner mit seiner Ware versorgt. So fing alles an ...

Unter das regionale Angebot mischen sich Spezialitäten aus fernen Ländern, wie zum Beispiel



Mossautaler Seife

Nachhaltige & natürliche Körperpflege aus dem Odenwald

Hand-, Körper- & Duschseifen, Haarseifen
Salz- & Soleseifen für empfindliche Haut
Seifen mit Schaf-, Ziegen- & Buttermilch
Haut- & Deocremes

Seifenschalen aus Holz & Keramik

Nützliche und nachhaltige Accessoires

- NATÜRLICHE ZUTATEN & ROHSTOFFE, BEVORZUGT AUS DER REGION & KONTROLLIERT BIOLOGISCHEM ANBAU
- HANDGEMACHT IM ODENWALD
- NACHHALTIGE VERPACKUNGEN
- KEINE KÜNSTLICHEN FARB- & DUFTSTOFFE ODER ANDERE ZUSÄTZE

www.mossautaler-seife.de

Mossautaler Seife UG • Almenweg 12 • 64756 Mossautal • 06062 / 809 87 06



SAMSTAG
Bensheim &
Darmstadt
WOCHENMARKT

FR: Wald-Michelbach
Mi: Darmstadt &
Abtsteinach

erstklassiger Pfeffer aus Kamerun und hochwertiges Olivenöl aus Italien und Griechenland. Ihre Importeure wohnen überwiegend in Darmstadt und Umgebung und verkaufen die Erzeugnisse ohne Zwischenhändler von ihrer Herkunftsfamilie. So verbindet sich Darmstadt mit der Welt auf dem Wochenmarkt.

Salvatore und Tamina Viviano aus Darmstadt

Seit Oktober 2020 dabei. Salvatore steht samstagsmorgens um 06:00 Uhr auf.

Angebot: Olivenöl und Feinkost von Salvatores Schwager in Sizilien.

Besonderheit: Das Olivenöl der Familie ist 100 Prozent bio, aus zum Teil seltenen Olivenölsorten und mehrfach ausgezeichnet für Geschmack und Qualität.

Statement: „Der Kontakt mit den Menschen bereitet mir Freude. Die Leute auf dem Markt sind nett und neugierig und es macht Spaß, die Leidenschaft für die eigenen Produkte an die Kunden weiterzugeben. Es herrscht hier eine besondere Atmosphäre, das Marktgefühl, welches Besucher wie Beschicker samstagsmorgens ergreift. Wir alle gehen gerne hierher.“



Besser kann man eigentlich nicht einkaufen: Der Nachhaltigkeitsaspekt und die Frische der Lebensmittel vom Markt sind unschlagbar. Außerdem ist das Einkaufen unter freiem Himmel ungefährlicher und vor allem – schöner.

Der Darmstädter Wochenmarkt ist eine Bereicherung, kulinarisch wie auch sozial. Gerade in diesen Zeiten, in denen es zum Teil an menschlichem Austausch mangelt. Wünschen wir ihm, dass er auch in Zukunft intensiv von uns genutzt wird. Und damit vielfältig und lebendig bleibt. ✨

ANZEIGE

Emma fährt HeinerLiner. Zusammen cruisen statt allein mit dem Lenkrad schmuse.

RIDE POOLING IST DA.



HEAG MOBILE

IN ZUSAMMENARBEIT MIT
CleverShuttle

Gesördert durch:

Die Bundesanstalt für Wirtschaftsinformatik
Digital Enterprise

FAW
Forschungsinstitut für
Produktion und Logistik

FAW

FAW ist ein Projekt
des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz

HEROIN APP ON
Google play

Available on the iPhone
App Store



Das gute Leben



Folge 18: Vom Acker auf den Tisch – Kochen mit Sterneacker

EXT: LISA MATTIS | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO



Darmstadt kann grün, Darmstadt kann bio, Darmstadt kann nachhaltig – mittlerweile sogar ganz schön gut! In unserer Reihe „Das gute Leben“ stellen wir Euch Menschen und ihre Projekte vor, die uns zeigen, wie das gehen kann.

Alles begann auf dem Acker. Schon seit einigen Jahren hatte Susi ein Stück Saisongarten auf dem Oberfeld gepachtet und dort Gemüse gepflanzt, gezogen und geerntet. Im vergangenen Sommer dann baute zwei Parzellen weiter Ackerneuling Chrissy Rankhilfen aus Stöcken – und wurde von ihrer Fast-Nachbarin zunächst skeptisch beäugt. Doch nachdem die beiden Frauen einmal

ins Gespräch gekommen waren, war jede Skepsis verflogen: Die gemeinsame Leidenschaft für gutes Essen aus guten Zutaten und die Überzeugung, dass dieses Menschen zusammenbringt, verband die beiden. Womit sie zum Beweis ihrer eigenen Theorie wurden.

Ohne ihre Saisongärten hätten sie sich wahrscheinlich nie kennengelernt: Susanne Hecker arbeitet als Sprachtrainerin und Übersetzerin. Sie hat zwei Söhne und versucht, wo es geht, Verpackungen und Müll zu vermeiden. Christine Spira ist zehn Jahre jünger und hat für ihre Arbeit als Fotografin die Welt bereist. Die gebürtige Darm-



städterin lebt größtenteils vegan – und findet, dass man auf Fleisch ziemlich gut verzichten kann. „Unsere Unterschiede sind unsere große Stärke“, findet Chrissy. „Wir spiegeln im Endeffekt die Gesellschaft wider – und zeigen, dass auch aus Diskussionen und Verschiedenheiten Tolles entstehen kann.“

Was sie beide lieben? Gemüse! Und Begegnungen zwischen Menschen aus der ganzen Welt. Während sie im Sommer 2020 miteinander ackerten und die Stunden unter freiem Himmel genossen, reifte neben dem Gemüse in ihren Beeten auch die gemeinsame Idee zu ihrem Foodblog „Sterneacker“.

Alles beginnt auf dem Acker

Denn sich im Elend der Corona-Situation zu suhlen, lag beiden fern. „Wir wollten etwas Positives, Konstruktives aus dem Drama machen“, erklärt Susi. „Und wir wollten mit dem arbeiten, was wir haben und können – so wie in der Küche auch. Chrissy macht wunderschöne Fotos. Ich koche und schreibe gern, und gemeinsam möchten wir den Menschen zeigen, dass es nicht immer abgefahrene Zutaten braucht, um ein tolles Essen auf den Tisch zu bringen.“

Und in der Tat: Für ihre Rezepte benutzen die beiden frisch gebackenen Foodbloggerinnen wann immer möglich Gemüse, das sie selbst auf ihrem Acker angebaut und geerntet haben – oder es zumindest theoretisch hätten können, denn: „Auf dem Oberfeld können wir nur einjähriges Gemüse anbauen, und das auch nur in der Sommersaison von Mai bis Oktober, November“, erklären die beiden. „Deshalb sind wir aktuell auch auf der Suche nach einem Stück Land, das wir ganzjährig beackern können. Am liebsten wollen wir gleich eine Permakultur anlegen“, erzählt Susi enthusiastisch. Dann wären auch mehrjährige Gemüse kein Problem. So müssen die beiden für manche Gerichte und im Winter Biogemüse zukaufen, um ihre Gerichte zu realisieren.

Was dann auf den Tisch kommt, ist so verschieden, wie die beiden Frauen es sind. „Wir haben eine große Bandbreite zwischen ganz einfachen und anspruchsvolleren Gerichten“, findet Susi, die mal in Rom gelebt hat und gerne ein bisschen Italien in jedes Essen mischt. „Bei den meisten Rezepten gibt es auch eine ‚when you’re on a budget‘-Option ... grundsätzlich sind uns Machbarkeit und Bezahlbarkeit ganz wichtig.“

Gemüse ist der Star

Nur wenig wird auf Sterneacker mit Fleisch oder Fisch gekocht. Wenn, dann wird ganz dem Slow-Food-Gedanken folgend immer auf die Herkunft geachtet. „Aber Gemüse ist der Star in unseren Gerichten“, betont Chrissy. „Wir wollen Gemüse sexy machen und zeigen, dass tolles, besonderes Essen aus den einfachsten Zutaten vom Acker entstehen kann.“

Neben der „pick your veggie or herb“-Option, sich Gerichte nach ihrer Hauptzutat sortiert anzeigen zu lassen, gibt es auch Rezepte aus den Kategorien „Resteküche“ oder „proteinreich mit Hülsenfrüchten“. Und dann sind da noch die vielen Beiträge aus internationalen Landesküchen. Diese stammen oft von Gastköchen, die für die Kategorie „Veggies on Tour“ kochen: Mal sind es professionelle Köche, mal die Studentin von nebenan, die Familienrezepte teilen oder Spezialitäten aus ihrer Heimat offenbaren.

Sie alle verbindet der Spaß am Kochen, Kreativität und Neugierde. Und die Wertschätzung für gutes Essen und gute Zutaten – am liebsten vom eigenen Acker. Seit Dezember ist der Blog nun online und die Motivation der beiden Ackerfreundinnen hat keine Sekunde nachgelassen. Potenzielle Gastköche dürfen sich daher gerne bei den beiden melden und sie zu einem coronakonformen Besuch in ihrer Küche einladen.

Für die Zeit nach der Pandemie sind auch kleine Events und Supperclubs geplant, um anderen Menschen Gemüse und neue Gerichte näherzubringen, gemeinsam zu essen, dadurch neue Verbindungen zu fördern und eine echte kleine Community aufzubauen. Das Gemüse steuern Susi und Chrissy dazu bald wieder selbst bei: Für den Sommer 2021 haben sie knapp 200 Quadratmeter Acker gepachtet. ✨

Sterneacker online

Den Blog und die Rezepte von Susi und Chrissy findet Ihr unter sterneacker.de.

Noch mehr Appetit könnt Ihr Euch mit Chrissys Augenschmaus-Fotos natürlich auch auf Instagram holen: instagram.com/sterneacker – und auch auf Pinterest pinnen die beiden fleißig ihre Rezepte: pinterest.de/sterneacker.

»Ein absolutes Brett! Alles hat gebebt.«

Blackbox mit Einzman (Chrome! Dub)

INTERVIEW: TOBI MOKA | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

Darmstadt hat sich zur heimlichen Hauptstadt des Dubstep entwickelt – jener speziellen Art der Bass-Musik, bei der tiefstmögliche Frequenzen (Croyden/London und Jamaika als Referenzen) das Gerüst für Melodie und Rhythmik bilden. 2009 formierte sich das Kollektiv Chrome und organisierte wirklich legendäre Partys im 603qm, Schlachthof

Wiesbaden und der Oetinger Villa. Im Jahr 2012 stieß Philipp (DJ Einzman) zur Crew und wurde in Sachen Style, Skillz und Frequenz schnell zu einem der markantesten DJs in Darmstadt. Das P sprach mit ihm über seine Vita, die Historie von Chrome und das neue Label in Zeiten der Pandemie.

Kurz zu Deiner Vita und wann Du

das erste Mal Dubstep für Dich entdeckst hast ...

Ich bin gebürtiger Heiner, 1991 geboren, meine Familie ist aber zugezogen ... [zwickert] Sind hier ja alle bisschen pingelig, ab wann sich einer Heiner nennen darf. Ich war dann erst in der Graffiti-/Skater-Szene, bis ich 2009 auf der ersten Chrome-Party im damaligen 603qm [dem Vorläufer des



chrome!
49°52'29.8"N 8°39'26.1"E

806qm] gelandet bin. Walsh aus England legte da auf. Ein absolutes Brett! Alles hat gebebt – das hat mich sofort gekickt.

Wann wurdest Du Teil von Chrome?
Damals bei Walsh lernte ich die damalige Crew kennen [siehe Blackbox-Interview in P #23, April 2010], legte zwischenzeitlich aber noch im Team mit

Justin Haber als The Germz auf und stieß erst 2012 wirklich dazu. Von damals sind noch Jürgen [Flexomat], Joel, Szym, Kraftma & Kuss Kuss dabei. Olli ist heute Booker im Tanzhaus West in Frankfurt und Dirk [damals Dublic Enemy] macht heute als Phonk D eher House-Musik.

Wer ist heute Chrome! Dub?

Neben Jürgen, Joel, Szym und mir sind heute noch LVNT und Capta dabei. Und auf keinen Fall dürfen wir natürlich die Visuals von Kraftma & Kuss Kuss vergessen. Das ist so der harte Kern. Aber drumherum gibt es sicher noch mal 20 bis 30 Leute, die helfen, wenn Bedarf. Das ist ja gerade das Geile: Man macht Partys mit und für Freunde. Im überschaubaren

Darmstadt gibt es da auch coole Verbindungen zu anderen Crews wie Uppercut, IDC oder New Sound Order. Alle kennen und supporten sich.

Das 603qm war so etwas wie eure Homepage. Es gab da legendäre Events wie das 2011 mit Benga, einem der absoluten Superstars des Genres. Wie war der Übergang zum 806qm?

Ich stieß ja erst richtig dazu, als das 603qm leider wegen des Gebäudeabrisses schließen musste. Das war schon ein gewaltiger Verlust. Wir hatten dann aber in der Räucherzimmer im noch alten Gebäude des Schlachthofs Wiesbaden und vor allem im Keller der Oettinger Villa saugute Partys. Vor allem im hinteren engen Raum des Villa-Kellers war das bei DJ Madd [Ungarn] und Joe Nice [USA] krass. Das ganze altherwürdige Gebäude hat gewackelt.

Ich war da und kann das bestätigen. Der Bass war wie ein rhythmischer Bulldozer, der alles zermalmt. Jede einzelne Körperzelle befand sich in Schwingung. Noch Tage später.

Ich habe noch Kontakt zu Joe Nice, der in den USA und im gesamten Dubstep durchaus eine große Nummer ist. Der schwärmt heute noch von Darmstadt und dem Gig damals. Aber zurück zur Frage. Als das 806qm dann Ende 2018 öffnete, durften wir eine der ersten großen Partys, das landesweit bekannte Tieffrequenz-Festival, dort veranstalten. Das war klasse, dass uns das neue Team wie damals im 603qm sofort als Teil von sich sah. Da hat man dann auch richtig Bock.

Aber dann kam Corona.
Bis dahin hatten wir noch sechs richtig gute Veranstaltungen

dort, bei denen wir uns mit regelmäßig 200 bis 450 mit den Großstädten Berlin, Hamburg, Köln und vor allem München mit den Local Heroes Schlachthofbronx echt messen lassen können. Aber klar, mit Corona war erst mal Feiern vorbei. Im Mai 2020 haben wir dann die erste Dubstep-Party auf der Online-Plattform twitch.tv gefeiert. Seitdem gab es fünf Online-Partys, bei denen wir zum Beispiel an Silvester von DJ zu DJ und Wohnzimmer zu Wohnzimmer gewischt sind. Und es schauen von Mal zu Mal mehr zu.

Aber dann gibt es ja noch ein ganz neues Baby bei Chrome! Dub: Ihr

»Dubstep und die Lilien im Herzen«

habt nach zwölf Jahren endlich ein Label.

Ja, das hat echt lange gedauert. [schmunzelt] Die ersten Pläne gab es wohl schon 2010. Egal. Der wirkliche Anlass diesmal war das DJ-Team Abduzidub aus São Paulo, die im Dezember 2019 beim Gig von Gantz aus Istanbul im 806qm als Support auflegten. Die haben dann noch eine Woche bei uns abgehangen, das war einfach großartig.

Darmstadt International. Genau unser P-Style.

Ja, genau. Damals haben wir sofort entschieden: Mit den Brasilianern müssen wir was machen. Und so gab es endlich – trotz Corona – im Oktober 2020 unser allererstes Release als Vinyl. Dubstep vermischt mit Baile Funk aus den Favelas Brasiliens. 100 Vinyl gepresst. Nach 48 Stunden ausverkauft.

Wow! Gibt es eine Nachpressung oder etwas digital?

Nein. Kein Repress und nichts

digital. Einmalige Chance wahrnehmen oder lassen – das war auch so bei unserem zweiten Release im Februar dieses Jahres: Soukah aus Augsburg. Die Platte war nach 34 Stunden ausverkauft. Mit Bestellungen aus 15 Ländern.

Gibt es bei Dir noch ein Leben außerhalb Chrome! Dub?

Natürlich, ich habe einen regulären Job, der auch viel Zeit erfordert. Lange Zeit war auch Fußball ein wichtiger Faktor bei mir, als Fan der Lilien. Aber mit Job und Freundin blieb da nicht mehr viel Zeit, als noch gespielt wurde. Heimspiele klar, aber auswärts war dann zu zeitraubend. Mal sehen, was das diese Saison noch wird. Herzblut ist da natürlich immer noch dabei.

Wie geht es weiter mit Partys und dem Label?

Online werden wir sicher regelmäßig was machen, bis Corona vorbei ist. Nach der Pandemie aber gleich hoffentlich wieder reale Partys. Beim Label haben wir so vier Releases im Jahr angedacht. Am 07. Mai gibt es das Release von Sam Cosmic aus Amsterdam, der aber eigentlich gebürtiger Darmstädter ist. Wir sind optimistisch.

Na, dann aber ranhalten, wer ein Vinyl kaufen will. Ist diesmal wahrscheinlich nach 24 Stunden ausverkauft. Danke für das Gespräch. *

facebook.com/chromedub

mixcloud.com/einzman

instagram.com/philipp_einzman

facebook.com/einzman

chromedub.bandcamp.com

DARMSTADT DYLAN DAYS 2021

@ Jagdschloss
Kranichstein



23. + 24. Mai 2021
16 bis 20 Uhr

TAG I:

Winn Dylan
Jadwiga Frej
Wolfgang Seeliger & His
Mothers of Muses
Stefan Kutzenberger
(Autor von „Jokerman“)

TAG II:

Manfred Maurenbrecher
Winn Dillon & Jadwiga Frej
Dylan's Dream
Devilish Double Dylans
Thomas Quartier
Stefan Kutzenberger
Jochen Markhorst

Mehr Infos:
www.darmstadttylanbookdays.beepworld.de

HoffART THEATER

Liebe Freunde und Gäste des HoffART-Theaters

Das Coronavirus zwingt uns leider dazu, das Theater weiterhin auf unbestimmte Zeit geschlossen zu halten.

Bitte schaut auf unserer Facebook-Seite und auf der HoffART-Webseite nach, ab wann wir wieder Veranstaltungen anbieten können.

Bleibt gesund, wir vermissen euch!
Euer HoffART Team

Lauteschlägerstraße 28 a
64289 Darmstadt
Tel: 06151 / 4923014
www.hoffart-theater.de



GEGEN JEDEN RASSISMUS.
ÜBERALL.

oetingervilla.de

Das selbstverwaltete Jugend- und Kulturzentrum



**BESSUNGER
KNABENSCHULE**

kulturzentrum in darmstadt

Mai 2021

Freitag 14. Mai 20.30 Uhr

Auge: Takase/Weber/Griener
Hybrid und/oder als Live-Stream



Aki Takase | piano
Christian Weber | bass
Michael Griener | drums

Sonntag 23. Mai 19.00 Uhr

Absolutely Sweet Marie
Bob Dylan zum 80. Geburtstag
Open-air auf dem Hof oder als Live-Stream



Steffen Faul | trp
Matthias Müller | trb
Alexander Beierbach | sax
Max Andrzejewski | drums

Veranstalter: Förderverein Jazz Darmstadt e.V.

Mehr auf www.knabenschule.de
DA | Ludwigshöhstraße 42 | Fon 06151-61650

 **THEATER
MOLLER
HAUS**



Fr 07.05. / Sa 08.05. // 20:00

Theater Curioso
DAS KUNSTSEIDENE MÄDCHEN 16+
Livestream

Fr 14.05. / Sa 15.05. // 20:00

theater INC. Darmstadt
MEDEA 14+ Livestream

„Alles inklusive?!“ Festival
Details siehe Webseite

Das vollständige Programm finden
Sie auf unserer Webseite.

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06151-26540

www.theatermollerhaus.de

Aufgeschnappt!

Stadtkultur-Neuigkeiten

TEXT: MATIN NAWABI + CEM TEVETOĞLU | FOTOS: THOMAS KUREK (THE BAD SUGAR RUSH) + NOUKI EHLERS, NOUKI.CO (PALI KINO) + SASCHA KOPP (BMX- UND SKATEPARK) + ARMIN SCHWARM/BEZIRKSVEREIN MARTINSVIERTEL (PETER DINKEL)



Eine Band wie ein pulsierender Melting Pot. Der 70s-Rock-Sound von **The Bad Sugar Rush** geht direkt ins Ohr und ins Bein – und klingt vielleicht gerade deswegen so spritzig, weil sich hier vier gestandene Darmstädter Musiker eher ungleicher Genres zusammengefunden haben. Peter Zettl kennen viele als Schlagzeuger der aufgelösten Raki'n'Roll-Truppe Besidos. Bassist Minyeong Fischer spielte bisher bei der leicht jazzigen Funkcombo What The Funk. Sporen im (Retro-)Rock verdient haben sich hingegen bereits Gitarrist Josko Joketovic (Glanville) und Sänger René Hofmann (Wight). Letzterer entlockt hier seiner Stimme eine gewaltige Ladung kräftigen Souls, während Sechs-Saiter und Rhythmus-Sektion super geschmeidig abgrooven. Neugierig? Auf die digitale Single „Liar“ folgt am 14. Mai deren Veröffentlichung als 7" auf Vinyl mit „Push Me“ auf der B-Seite über das Label H42

Records. Mehr über die Band erfährt Ihr übrigens im P-Podcast „Parole P“. In Folge 10 (April 2021) erzählt Josko Joketovic ausführlich von der Gründung der Band und dem Finden ihres Sounds. facebook.com/badsugarrush

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer, weiß auch **Gerd Janson**. Der international gefeierte DJ mit Darmstadt-Roots gibt der sonnigen Jahreszeit daher zum nunmehr dritten Mal musikalische Starthilfe. Der dritte Teil der Compilation-Reihe „One Swallow Doesn't Make A Summer“ erscheint wieder auf Jansons Label Running Back und führt unter den vier Titeln auch einen Beitrag von **Lukas Lehmann**. Der Darmstädter Produzent steuert mit „Juno Cuts A Caper“ einen spritzigen House-Track voller Kraut-Synth-Vibes bei. Erhältlich auf Vinyl seit Mitte April! runningbackrecords.bandcamp.com

Wer ein Ohr für die örtliche Alternative-Rock-Szene hat, wird Marcel Leo Walter kennen – als Gitarrist mit umfangreicher Bandgeschichte (aktuell: Rivers). Jetzt wagte sich der Musiker erstmals auf eigene Faust an die Öffentlichkeit, als Solokünstler mit dem Projekt **Red Light Fever**. „Die Idee gab es schon länger, die Pandemie hat ihren Teil dazu beigetragen, es doch endlich mal in die Tat umzusetzen.“ Zu hören gibt's die digitale EP „Polaroid“. Drei stimmig komponierte Songs, die Akustikgitarre und Gesang in den Fokus setzen und nur sehr dezent um sanfte Chöre und Synth-Klänge ergänzt sind. Schöner Indie-Songwriter-Sound. instagram.com/redlightfever.official

Eine Serie zeitlos schlichter Küchen- und Wohnprodukte hat der Darmstädter Industriedesigner **Frank Person** entworfen – im Auftrag der Bielefelder Stiftung Bethel. Gestaltet wurden Schneidebretter, Tablett, Etagere, Aufbewahrungsboxen und weitere praktische Dinge aus Holz (aus nachhaltiger Forstwirtschaft) und pulverbeschichtetem Metallblech. Gefertigt werden die Produkte der Linie „Manufaktur Bethel“ in der Werkstatt der gleichnamigen Stiftung von Menschen mit Behinderungen. manufaktur-bethel.de

Leider ohne Publikum, aber dennoch mit preisgekrönter Lyrik, fand dieses Jahr der **Literarische März** in der Centralstation statt. Der Wettbewerb für junge Dichtkunst kürte Katrin Pitz (geboren 1989) mit dem Leonce-und-Lena-Preis und 8.000 Euro Preisgeld. Anna Hetzer (geboren 1986) und Lara Rüter (geboren 1990) freuen sich über den mit jeweils 4.000 Euro dotierten Wolfgang-Weyrauch-Förderpreis. Insgesamt gingen 476 Bewerbungen aus ganz Deutschland ein. Katrin Pitz sei eine besonders poetische Rhythmisierung von naturwissenschaftlich inspirierten Texten gelungen, so die Jury. Anna Hetzer zeige mit ironisch-spielerischen Frauenporträts und „mythischen Figurationen“ besonderes Talent, Lara Rüter mit Zeitgeist und dichtem „Verweisungsnetz zur weltliterarischen Tradition“. Gratulation! literarischer-maerz.de

Ein konzeptuell gedachtes Werk elektronischer Musik präsentieren **Ritter Hilger Stütz**. Das Darmstädter Trio, das aus den hochkarätigen Musikern Wolfgang Ritter, Gyso Hilger und Steffen Stütz besteht, kündigt mit „Driptychon I“ den Grundstein einer Triologie an, der zwei weitere EPs folgen sollen. Als erster Vorbote erscheint am 07. Mai die digitale Single „Freispiel“ inklusive eines Remix' von Matthias Vogt (Frankfurter DJ und Jazz-Musiker). Für den 02. Juli angekündigt ist auch bereits

die Veröffentlichung der vier Tracks fassenden Platte auf Vinyl über das Label Nektarium (Rooki, Gwen Dolyn). Wir durften bereits vorab reinhören: Hier wurde mit umfangreichem Repertoire komponiert. Der organische Funk-House-Sound fußt nicht nur auf Programmierarbeit, sondern auf verschiedenen akustischen Instrumenten und analogen Synthesizern. Als Gastmusiker zu hören ist übrigens Tilman „Töle“ Bruno. 2018 verstarb der Darmstädter Percussionist bei einem tragischen Unfall. Die Aufnahmen dürften zu den letzten gehören, die er eingespielt hat. nektarium.de und instagram.com/ritter_hilger_stuetz

Die Darmstädter Kultur verliert einen ihrer bildgewaltigsten Orte. Das **Pali Kino** am gleichnamigen Parkplatz in der Darmstädter Innenstadt muss leider dauerhaft schließen. „Wir bedauern diesen Schritt sehr, weil mit dem Pali ein Stück Darmstädter Kinogeschichte zu Ende geht. Bereits in den vergangenen Jahren war das Pali als Einzelhaus kaum wirtschaftlich zu betreiben. Die Corona-Krise hat nun ihr Übriges getan, sodass der Mietvertrag beendet wurde“, teilte Gregory Theile, geschäftsführender Gesellschafter der Kinopolis Management Multiplex GmbH, auf P-Nachfrage mit. Ob „Star Wars“, „Cheech & Chong“, „Blues Brothers“ oder Sneak Previews mittwochs um 23 Uhr: Unvergessen bleiben die Doppel- und Dreier-Filmnächte, die im charmant altemodischen Pali in den 80er- und 90er-Jahren leibdient wurden. Damals waren oft alle 316 Plätze ausgebucht. Zuletzt – auch vor



Corona – aber immer seltener. Das 1956 eröffnete Kino mit nur einem Saal war ein Unikum: architektonisch, programmatisch – und betriebswirtschaftlich. Die Rex-Kinos, das Helia, Festival und Kinopolis werden sobald möglich wieder öffnen, so Theile. kinos-darmstadt.de

Das **Mainzer Filmfestival Filmz** nimmt noch bis zum 18. Juli Einsendungen für die diesjährige Ausgabe seiner Festspiele im November entgegen. Ob lokaler Kurzfilm oder Spielfilm, die unterschiedlichen Kategorien laden Kreative und verschiedenen Formate zum Teilnehmen ein. Infos: filmz-mainz.de

Ihr engagiert Euch außerhalb des urbanen Raumes kulturell? Das Förderprojekt **Landkulturperlen** unterstützt hessenweit Projekte, die in ländlichen Gefilden – bei uns konkret: im Odenwaldkreis und Landkreis Darmstadt-Dieburg – das Kulturge-schehen vor Ort gestalten wollen. Gesucht werden Projekte, die noch nicht begonnen haben, aber 2021 realisiert werden sollen. Die zweite Förder-runde beginnt im August, Einsendefrist für Eure Anträge ist der 15. Juni. Es winken 1.000 bis 2.000 Euro finanzieller Support. landkulturperlen.de

„Wir gehen fest davon aus, dass coronakonforme Veranstaltungen mit solidem Hygienekonzept 2021 wieder möglich sein werden“, vermeldet der **Schlachthof Wiesbaden** und kündigt erste Pläne für ein Open-Air-Programm an. Im Sommer sollen auf dem Gelände der Kultur-Institution „Picknick-Konzerte“ stattfinden, unter anderem mit Giant Rooks (07.08.), Bukahra (15.08.), Bosse (21.08.), Provinz (26.08.) und bis zu 1.000 Gästen. Weitere Shows sind in Planung. Bereits früher starten soll der „Schlachthof Backyard“. „Sobald möglich“ will

man hier eine kleine Kultur-Bühne mit abwechslungsreichem Programm, Platz für 250 Gäste und Kooperationsveranstaltungen wie den CSD Wiesbaden präsentieren. schlachthof-wiesbaden.de

Für das Pendant in Darmstadt neu bestätigt: Nura, Alice Merton sowie Mighty Oaks. Die Rapperin, die Pop-Musikerin und die Indie-Folk-Band finalisieren das Line-up des **Endlich Open Airs** auf dem Messplatz. Vom 30. Juli bis 08. August stehen dort unter freiem Himmel unter anderem Helge Schneider, Altin Gün, Mine, Muff Potter, Joris und Joy Denalane auf der Bühne. endlichopenair.de

Ein „popkulturelles Essay“ sei das Buch „Bob Dylan & Black America“, so **Thomas Waldherr** über sein neuestes Werk. Der Dylan-Experte und Autor spürt auf knapp 100 Seiten den Verflechtungen der Folklore mit der afroamerikanischen Community nach. Im Buchhandel für 10 Euro erhältlich.

Den ganzen Winter über wurde gebaggert, gesägt, geschraubt und betoniert – jetzt sind die Arbeiten am 2.500 Quadratmeter großen neuen **BMX- und Skatepark im Bürgerpark** abgeschlossen. Knapp 50 Hindernisse, Mini Ramps und Quarter Pipes wurden hochgezogen, als Ersatz für die traditionsreiche, 1992 eingeweihte Anlage an der Stadtmauer, die dem Neubau einer Schule weichen musste. Die neue Heimstätte des Darmstädter BMX- und Skatevereins kann sich sehen lassen. Imposant erhebt sich die Anlage aus Holz und Beton mit einer großen Pool Bowl im Zentrum aus dem umliegenden Grün. Die Vereinsmitglieder waren an der Seite des ausführenden Architekturbüros nicht nur in die Planungen miteinbezogen, sie legten auch beim Bau unterstützend Hand an und werden



sich künftig für den Betrieb verantwortlich zeigen. Vorerst ist das Fahren im brandneuen Park (pandemiebedingt) nur Vereinsmitgliedern vorbehalten. Sobald die Umstände es erlauben, steht die Anlage jedoch allen Waghalsigen offen. diestadtmauer.org

Am 10. April 2021 ist **Peter Dinkel** im Alter von 79 Jahren verstorben. Der gebürtige Wiesbadener war ein Darmstädter Original und wirkte hier als Humorist, Parodist, Stadtführer in historischen Kostümen, Stegreifkomödiant, Multimediakünstler, als Herausgeber der Zeitschrift „Heiner“ (von 1989 bis 2013) und (seit 2003) als Erfinder des „Heiner-Liner“-Elektromobils, mit dem er jeden, der wollte, durch Darmstadt – und ab 2014 auch durch seinen neuen Wohnort Lindenfels – kutscherte. Peter Dinkel organisierte unter anderem das Darmstädter Altstadtfest und war maßgeblich daran beteiligt, dass das von Christfried Präger geschaffene „Heiner“-Denkmal heute vor der Krone steht. Von 1993 bis 2002 betrieb er mit seiner Ehefrau Gerdi die Gaststätte „Fenstergucker“ in der Pützerstraße. Die Wirtschaft des Hotels „Bockshaut“ und die „Gaststätte Gebhart“ im Martinsviertel richtete er mit historischen Darmstädter Exponaten und Fotografien zum „Gastroseum“ ein. Erst kürzlich, im April-P, haben wir Peter in diesem Zusammenhang liebevoll einen „ewigen Kindschopp“ genannt.



Darüber soll er sich sehr gefreut haben, wie wir hörten – und auch glauben. Denn Peter hatte nicht nur ein übersprudelndes Temperament und Ideen am Fließband, er konnte immer auch herzlich über sich selbst lachen. Warst 'n Gude, „Peder“! Liebe Grüße an Deine Gerdi! ... Peter Dinkels ziemlich skurrile, mit viel Darmstadt-Love getränkte Corona-Verse-Videos könnt Ihr Euch online anschauen unter: facebook.com/peterwilhelm.dinkelzumsteg

Amt für künstlerische Vermessung
Kunst und Kulturprogramm an der Tanke

29.05. – 28.08. 2021
www.afkv.info



„Gute Filme“, Arthouse und Kultregisseur-Perlen

Unsere Streaming-Tipps im Mai

AUSWAHL + TEXTE. DIRK HENNINGER | FOTO: PANDORA FILM VERLEIH



1 „Gute Filme“ auf ganzer Linie

Wer sich regelmäßig Arthouse-Filme ansieht, dürfte den Film-Verleiher und DVD-Anbieter „good!movies“ kennen. Wegen der Pandemie gibt es dessen reichhaltiges Angebot inzwischen auch als Video-on-Demand, und zwar den kompletten Katalog. Erfolgreiche Qualitätstitel wie „Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit“, „Ali“, „Señor Kaplan“, „Black Box BRD“, „Prince Avalanche“, „Man on Wire“, „Submarine“, „Paulette“, „Monsieur Claude und seine Töchter“ oder „Eine Taube sitzt auf einem Zweig und denkt über das Leben nach“ sprechen für sich.

—
good!movies
vod.goodmovies.de

2 Spielfilm- und Serien-Perlen

Am deutschen Streaming-Dienst Pantaflix ist unter anderem Schauspieler und Regisseur Matthias Schweighöfer beteiligt. Im Angebot sind mehr als 4.000 Spielfilme und 200 Serien, darunter Perlen wie Jim Jarmuschs Vampirfilm „Only Lovers Left Alive“, „The Place Beyond the Pines“ mit Ryan Gosling und Roland Emmerichs Debüt „Das Arche Noah Prinzip“. Filmschaffende und Rechte-Inhaber:innen können Werke auch selbst hochladen und verwalten. Es gibt außerdem Gratisfilme, die ohne Abo – aber mit eingeblendeter Werbung – zu sehen sind.

—
Pantaflix
pantaflix.com

3 Von Arthouse bis zum Wiener Burgtheater

Erst seit 2020 auf dem Markt, hat sich die Streaming-Plattform Sooner auf Arthouse- und Independent-Filme aus Deutschland und Europa spezialisiert, die hierzulande nicht oder ohne große Beachtung im Kino gelaufen sind (etwa „High Life“ mit Robert Pattinson und Juliette Binoche). Außerdem gibt es eine prallvolle Edition „Der österreichische Film“, Spezial-Kanäle von Festivals und Verleihern sowie – als Alleinstellungsmerkmal – Aufzeichnungen von Produktionen des Wiener Burgtheaters. Eine Fundgrube „fernab des Mainstreams“.

—
Sooner

[Sooner.de](https://www.sooner.de)

4 Kultregisseur mit Faible für Abseitiges

Nicolas Winding Refn ist für seine „Pusher“-Krimis mit Mads Mikkelsen bekannt. Mit ihm drehte er auch den krassen Wikinger-Trip „Walhalla Rising“. Cineasten ist der dänische Regisseur spätestens seit „Drive“, „Only God forgives“ und „The Neon Demon“ ein Begriff. Auf der von ihm betriebenen Website „byNWR“ präsentiert er über 20 restaurierte Werke aus den Niederungen der Filmgeschichte (Schwerpunkt: 60er-Jahre). Die B-Movies und Exploitation-Filme sind kostenlos zu streamen und meist mit optionalen deutschen Untertitel.

—
byNWR

[bynwr.com](https://www.bynwr.com)

**HEY IHR GLÜCKSKÄFER, KOMMT
UND LÖST EURE GUTSCHEINE EIN.**



BEI UNS GIBT'S DIE BÜCHER.

LESEZEICHEN

**HEINHEIMER STR. 82
MARTINSVIERTEL
DARMSTADT**

**BESTELLT BEI UNS PER
TELEFON 0 61 51 – 9 67 79 57
MOBIL 0151 – 7 41 28 577
E-MAIL BUCH@LESEZEICHEN-DARMSTADT.DE
ODER AUF WWW.LESEZEICHEN-DARMSTADT.DE**

#BRINGMIRMEINEBÜCHER

Grenzgänge zwischen Horror und Moral

Unsere Theater-Tipps im Mai

TEXT: THOMAS LENZ | FOTO: STAATSTHEATER DARMSTADT („RAUS AUS DEM SWIMMINGPOOL, REIN IN MEIN HAIFISCHBECKEN“)



1 Sinnkrisen und Horrorgeschichten im Staatstheater

Das Monster greifen: Die Künstler:innen der Gruppe Hajusom zeigen eine Gemeinsamkeit von Realität und Genre auf, die man auf den ersten Blick künstlerisch nicht vermuten mag. Sie arbeiten die Gemeinsamkeiten zwischen Horrorgeschichten und den eigenen Erfahrungen von Ungerechtigkeit, Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit heraus. Ein künstlerisch und analytisch spannendes Verfahren, da es die Monster und Dämonen endlich sichtbar und greifbar macht. Schließlich kann es hier in der Kunst und im wahren Leben gelingen, sich von den bösen, dunklen Mächten zu befreien. Das Stück zeigt Perspektiven auf unsere Welt, die an vielen Stellen nicht in Ordnung und verdammt unheimlich ist.

Sinnkrise in der Prime Time: Nachrichtensprecherin Christiane fragt sich, ob man verantwortlich handelt, wenn man immer die gleichen Meldungen konsumiert und überhaupt: Was nützt es, wenn man informiert ist, sich aber nichts ändert? Das fragt sich Christiane nicht im stillen Kämmerlein,

sondern zur Prime Time, live vor der Kamera. Die Kündigung kommt und es gibt Ärger mit Moana, ihrer Tochter, die ihre Karriere durch den peinlichen Auftritt der Mutter bedroht sieht. Sie arbeitet als Unternehmensberaterin und ihr Motto ist: „Don't cry. Work.“ Verantwortung übernehmen für sich und das Team und die Firma. Ihr Freund Boris ist Flugbegleiter und versucht stoisch durch die Wortgefechte und Tretminen von Freundin und Mutter hindurch zu navigieren. So selbstfixiert die drei wirken mögen, treibt sie alle die Frage nach dem richtigen Leben im Falschen.

–
„Hajusom Morgen Grauen: Welche Monster kommen noch?“ am Sa, 15.05., 20 und 22.30 Uhr, online unter staatstheater-darmstadt.de

„Raus aus dem Swimmingpool, rein in mein Haifischbecken“ Hörstück, weiterhin online auf dem Soundcloud-Channel des Staatstheaters: soundcloud.com/user-394569724

2 Auf der Borderline im Moller Haus

Endlich geht Sophia an ihr Handy, um zwei Uhr, als tiefste Nacht herrscht. Sie ist am Marienplatz in München und hat keine Ahnung, warum sie dort ist. Ihre Mitbewohnerin am Telefon ist mit der Lage überfordert. Was ist passiert? Starke Stimmungsschwankungen, Impulsivität, Schwierigkeiten im Umgang mit anderen Menschen und innere Leere: Borderline ist eine Achterbahnfahrt, bei der nie klar ist, ob der Sicherheitsbügel hält. Den Grundstoff zu „Achterbahn“ bilden Interviews mit Betroffenen, Angehörigen und Psycholog:innen. Das Stück zeigt in szenischen Collagen und verschiedenen künstlerischen Stilen das Leid und die intensiven Momente der Krankheit – und eine Gesellschaft, die kaum fähig ist, mit Menschen umzugehen, die nicht immer nur funktionieren können.

–
„Achterbahn“ am So, 02.05., um 18 Uhr + Di, 11.05. + Fr, 14.05., jeweils um 19 Uhr, aktuelle Infos und Link zur Aufzeichnung des Stücks online auf trialog-darmstadt.de

4 Sinnlichkeit, je nach Jahreszeit

Wie schmeckt der Sommer? Kann der Herbst Töne erzeugen? Und hat der Frühling einen unvergleichlichen Duft? Das Theater 3D macht die Sinnlichkeit der Jahreszeiten erfahrbar. Dazu besucht es in Darmstadt verschiedene Einrichtungen und lässt die Menschen dort all jene Sinnlichkeiten erfahren. Mit Licht, Tönen und Düften wird der Frühling in die Zimmer geweht, um Farben, Klänge und Dinge ganz neu zu erleben. Die Veranstaltung ist Teil des Darmstädter Festivals „Alles inklusive!“, das vom 27. April bis zum 17. Mai unterschiedlichste Theaterspielweisen allen Menschen zugänglich machen will.

–
Mehr im Internet: theater-3-d.com und centralstation-darmstadt.de/alles-inklusive

3 Von Ego, Ich und den anderen

Wir alle wurden die letzten Monate mehr oder weniger auf uns selbst zurückgeworfen. Was macht das mit unserem Ich? Drehen wir uns nach der Pandemie noch mehr um uns selbst oder schaffen wir es, einen neuen Gemeinsinn zu etablieren? Und welchen Beitrag kann und will die Kunst dabei leisten? Das inklusive Theaterlabor imaginiert eine gesellschaftliche Perspektive nach der Pandemie. Dabei sind Regie, Ausstattung, Choreografie, Musik und Komposition, Videokunst, Dramaturgie und Schauspiel. Alle beforschen intensiv die verschiedenen Kunstsparten und finden im Stück einen kollaborativen, ästhetischen Ausdruck für einen neuen Erfahrungsraum mit den weit entfernten Zuschauer:innen. Diese sind Voyeur:innen und Mitspieler:innen, mitten im utopischen Kollektiv voller Subjekte.

–
„Ich Ich Ich“ am Sa, 01.05. + Mi, 05.05. + Sa, 08.05. + So, 16.05., jeweils um 20 Uhr + 21 Uhr auf dem Friedensplatz, mit der Bitte um verbindliche Voranmeldung unter freundeskreis-theaterlaborinc.com/kartenverkauf

5 Antigone Against The System im TiP

Antigone will sich von ihrem Mann trennen. Ein mittlerweile alltäglicher Vorgang, möchte man meinen. Aber was, wenn sie alle davon abhalten wollen? Die Kinder und tief verwurzelte Glaubenssätze der Ahnen wollen Antigone stoppen, ihre Koffer zu packen. Es ist die alte Geschichte, in der sich gesellschaftliche Konventionen und Liebe widersprechen. In diesem Fall ist es die unbefriedigte Liebe einer Frau, die die Lippenbekenntnisse ihres Mannes nicht mehr erträgt, der sich jeden Morgen mit demselben Satz von ihr verabschiedet. Antigone will mehr vom Leben und sich aus den ehelichen Mauern befreien, die ihr schon so viele Jahre die nötige Luft zum Atmen und Lieben rauben.

–
„Antigone – die Geschichte einer Scheidung“ am Fr, 14.05. + Sa, 15.05. + Fr, 21.05. + Sa, 22.05, jeweils um 20 Uhr.
Theater im Pädagog, Pädagogstraße 5
paedagogtheater.de

Tango mit Beuys im Mollerbau

Unsere Kunst-Highlights für Mai

AUSWAHL + TEXTE: JULIA HICHI | ABBILDUNGEN: EVA RAABE-LINDENBLATT (1) + HILDE ROTH / KUNSTFORUM DER TU DARMSTADT (2) + WOLFGANG FUHRMANNEK, HLMD (3) + DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK (4)

1 Den Augenblick einfangen

Mit den Arbeiten von Eva Raabe-Lindenblatt richtet der Künstlerkeller erstmals eine virtuelle Ausstellung ein. Neben Tierporträts werden Gemälde ausgestellt, die den Fokus auf die tänzerischen Beinbewegungen des argentinischen Tangos darstellen. Insbesondere das titelgebende Gemälde, das eines der wenigen abstrakten Arbeiten der Künstlerin kennzeichnet und zwischen den gegenüberstehenden Genres zu vermitteln versucht, transformiert die „Blaue Stunde“ als kosmisches Mysterium zwischen Tag und Abend, dessen Spektakel tagtäglich zu beobachten ist.

01.04. bis 15.06.2021 (virtueller Rundgang)

Keller-Klub Darmstadt, im Residenzschloss
keller-klub.de/vtour/tour.html

3 Beuys meets Joyce

Anlässlich des 100. Geburtstages von Joseph Beuys, der mit der Erweiterung des Kunstbegriffes für Furore, aber auch für heftige Kritik gesorgt hat, zeigt das Hessische Landesmuseum zum ersten Mal das komplette Konvolut der sechs Zeichenhefte „Joseph Beuys verlängert im Auftrag von James Joyce des Ulysses um sechs weitere Kapitel“. Mit insgesamt 355 Zeichnungen, die zwischen 1958 und 1961 entstanden, erhält der Betrachter einen intimen Einblick in eine bisher marginal betrachtete Sparte des Jahrhundertkünstlers.

13.05. bis 01.08.2021

Hessisches Landesmuseum, Friedensplatz 1
hlmd.de

2 Darmstädter Zeitgeschichte

Nachdem die TU Darmstadt letztes Jahr den rund 115.000 umfassenden fotografischen Nachlass von Hilde Roth übernommen hatte, widmet ihr das Kunstforum nun eine Einzelausstellung. Im Zeitraum von 1950 bis 2000 bebilderte Hilde Roth maßgeblich die Darmstädter Tageszeitungen und wurde mit ihren journalistischen Fotografien bekannt, die den gesellschaftlichen Wandel der Nachkriegszeit festhielten. Neben historischen Ereignissen von politischen Besuchen traten auch alltägliche und lebensnahe Szenen in den pointierten Blick der Fotografin.

29.05. bis 03.10.2021

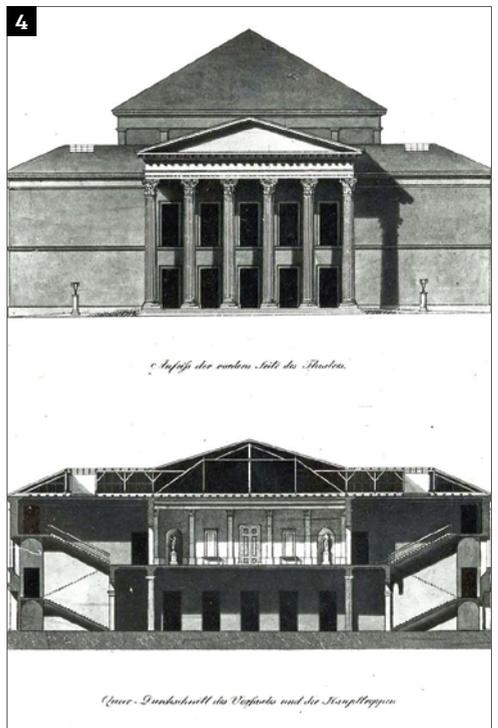
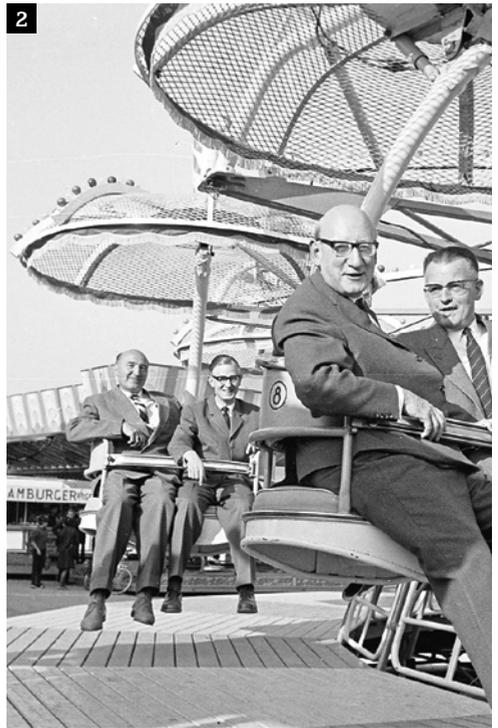
Kunstforum der TU Darmstadt, Hochschulstraße 1
tu-darmstadt.de/kunstforum

4 Einblicke in den Prachtbau

Gebäude erleben gesellschaftlich und politisch turbulente Zeiten, erzählen Geschichten und werden im Laufe der Zeit umfunktioniert. Wie beispielsweise der Mollerbau am Karolinenplatz, der einst als großherzogliches Theaterhaus fungierte. Einen historischen Einblick in das prunkvolle weiß-gelbe Gebäude wird in dieser Online-Ausstellung vermittelt. Die Präsentation ist als eine Art Zeitstrahl von 200 Jahren angelegt, die in kurzen Texten erklärt und mit Archivalien wie Fotografien, Grafiken, Zeichnungen, Architekturplänen und einer beeindruckenden virtuellen Rekonstruktion per Video verbildlicht wird.

Deutsche Digitale Bibliothek

ausstellungen.deutsche-digitale-bibliothek.de/mollerbau



Kalender Mai 2021

ACHTUNG! Je nach gesetzlichen Vorgaben können Veranstaltungen auch kurzfristig untersagt werden. Alle Angaben ohne Gewähr. Updates: [partyamt.de](https://www.partyamt.de)

SAMSTAG, 01.05.2021

Frühlingserwachen auf dem Waldkunstpfad	14:00 h	Internationaler Waldkunstpfad	
Ich Ich Ich - eine pandemische Performance	20:00 h	Friedensplatz	→ 31
1. Mai Live-Stream	18:00 h	Online (WorldWideWeb)	
Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...		Online (WorldWideWeb)	→ 30
Ä Pävi's Markt der schönen Dinge		Online (WorldWideWeb)	
FÄLLT AUS!: Handwerken: CycleWerk		Bessunger Forstmeisterhaus	

SONNTAG, 02.05.2021

Theater: Achterbahn	18:00 h	Theater Moller Haus	→ 31
Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...		Online (WorldWideWeb)	
Ä Pävi's Markt der schönen Dinge		Online (WorldWideWeb)	

MONTAG, 03.05.2021

Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...		Online (WorldWideWeb)	
Ä Pävi's Markt der schönen Dinge		Online (WorldWideWeb)	
FÄLLT AUS!: Digitales Kaffeekränzchen	14:00 h	Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)	

DIENSTAG, 04.05.2021

Lesung: Dominik Bloh - Unter Palmen aus Stahl	20:00 h	Online (WorldWideWeb)	→ 05
Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...		Online (WorldWideWeb)	
Ä Pävi's Markt der schönen Dinge		Online (WorldWideWeb)	

MITTWOCH, 05.05.2021

Lesung: Julia Wörle und Armin Steigenberger	19:30 h	Literaturhaus	
Ich Ich Ich - eine pandemische Performance	21:00 h	Friedensplatz	→ 31
Ich Ich Ich - eine pandemische Performance	20:00 h	Friedensplatz	→ 31
Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...		Online (WorldWideWeb)	
Ä Pävi's Markt der schönen Dinge		Online (WorldWideWeb)	

DONNERSTAG, 06.05.2021

Lesung: Judith Hermann - Daheim	19:30 h	Centralstation (Halle)	→ 05
Vortrag zum 100. Geburtstag von Erich Fried	19:00 h	Literaturhaus	→ 05
Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...		Online (WorldWideWeb)	
Ä Pävi's Markt der schönen Dinge		Online (WorldWideWeb)	
Live-Stream mit wechselnden DJ's	20:00 h	Online (WorldWideWeb)	

FREITAG, 07.05.2021

DJ Frietmaschine im Carree	15:00 h	Carree-Piazza	
Theater: Das kunstseidene Mädchen	20:00 h	Theater Moller Haus	
Lesung zum 160. Geburtstag von Rabindranath Tagore	19:00 h	Literaturhaus	
Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...		Online (WorldWideWeb)	
Ä Pävi's Markt der schönen Dinge		Online (WorldWideWeb)	

SAMSTAG, 08.05.2021

Stadt der Inklusion	12:00 h	Carree-Piazza	
Vernissage: Kunst kennt keine Behinderung	17:00 h	Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)	
Benefiz Wohnzimmer-Konzert	20:00 h	Online (WorldWideWeb)	
Theater: Das kunstseidene Mädchen	20:00 h	Theater Moller Haus	
Konzert: Absinto Orkestra	19:30 h	Jagdhofkeller	



01 → Pandemische Ich-Performance.



02 → Dominik Bloh, unter Stahlpalmen.



03 → Hörstück ohne Swimmingpool.

Ich Ich Ich - eine pandemische Performance	20:00 h	Friedensplatz	→ 31
Ich Ich Ich - eine pandemische Performance	21:00 h	Friedensplatz	→ 31
Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...		Online (WorldWideWeb)	
Ä Pävi's Markt der schönen Dinge		Online (WorldWideWeb)	
FÄLLT AUS!: Handwerken: CycleWerk		Bessunger Forstmeisterhaus	

SONNTAG, 09.05.2021

Solo Swingtanz Choreografie	13:30 h	Online (WorldWideWeb)	
Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...		Online (WorldWideWeb)	
Ä Pävi's Markt der schönen Dinge		Online (WorldWideWeb)	

MONTAG, 10.05.2021

Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...		Online (WorldWideWeb)	
FÄLLT AUS!: Digitales Kaffeekränzchen	14:00 h	Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)	

DIENSTAG, 11.05.2021

Glanz auf dem Vulkan - Die 20er Jahre Show	20:00 h	Staatstheater (Großes Haus)	
Liebingsbücher vorgestellt von DA Buchhandlungen	19:00 h	Literaturhaus	→ 05
Theater: Achterbahn	19:00 h	Centralstation	→ 31
Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...		Online (WorldWideWeb)	

MITTWOCH, 12.05.2021

Konzert: Anna Depenbusch - Tour 2020	19:30 h	Staatstheater (Großes Haus)	
Konzert: Nils Wülker - Go Tour 2020	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Lesung: Jayrôme Robinet - Mein Weg von einer ...	20:00 h	Theater Moller Haus	
Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...		Online (WorldWideWeb)	

DONNERSTAG, 13.05.2021

Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...		Online (WorldWideWeb)	
Live-Stream mit wechselnden DJ's	20:00 h	Online (WorldWideWeb)	

FREITAG, 14.05.2021

Theater: Achterbahn	19:00 h	Stadtkirche	→ 31
Konzert: Auge: Takase/Weber/Griener		Bess. Knabenschule (hybrid)	

SAMSTAG, 15.05.2021

Darmstadt_Speakers	17:00 h	Hofgut Oberfeld	→ 12
--------------------	---------	-----------------	------



→ Jayrôme Robinet.



→ 2 von 3 Augen. Oder 4 von 6?

ANZEIGE

Fair grillen

...Saucen, Gewürze und mehr aus Fairem Handel.



Elisabethenstraße 51
64283 Darmstadt
Telefon 06151-21911

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr:
10.30 bis 16.00 Uhr
Di, Do:
10.30 bis 18.30 Uhr
Sa:
10.30 bis 14.00 Uhr

Kaffee, Kakao, Tee, Schokolade, ... bio & fair: www.weltladen-darmstadt.de



06
→ Antanzen inklusive.



07
→ Morgen Grauen.



→ Zwei von Absolutely Sweet Marie.

Antanzen Inklusive zum Festival Alles Inklusive	10:30 h Online (WorldWideWeb)
Theater: Morgen Grauen - Welche Monster kommen ...	20:00 h Online (WorldWideWeb) → 30
Theater: Morgen Grauen - Welche Monster kommen ...	22:30 h Online (WorldWideWeb) → 30
Antanzen inklusive	10:30 h Online (WorldWideWeb)
Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...	Online (WorldWideWeb)
FÄLLT AUS!: Handwerken: CycleWerk	Bessunger Forstmeisterhaus

SONNTAG, 16.05.2021

Als unsere selige Kuh noch lebte - Chanson Abend	18:00 h Haus der Deutsch-Balten
Swingtanztz Anfänger Workshop für Paare	13:30 h Online (WorldWideWeb)
Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...	Online (WorldWideWeb)

MONTAG, 17.05.2021

IDAHOBIT Kundgebung	17:00 h Luisenplatz → 06
Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...	Online (WorldWideWeb)
FÄLLT AUS!: Digitales Kaffeekränzchen	14:00 h Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)

DIENSTAG, 18.05.2021

Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...	Online (WorldWideWeb)
---	-----------------------

MITTWOCH, 19.05.2021

Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...	Online (WorldWideWeb)
---	-----------------------

DONNERSTAG, 20.05.2021

Vortrag: Françoise de Graffigny - Eine ...	19:00 h Literaturhaus
Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...	Online (WorldWideWeb)
Live-Stream mit wechselnden DJ's	20:00 h Online (WorldWideWeb)

FREITAG, 21.05.2021

Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...	Online (WorldWideWeb)
---	-----------------------

SAMSTAG, 22.05.2021

Konzert: Anna Karácsonyi und Tomás Nessi	20:00 h Literaturhaus
Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...	Online (WorldWideWeb)
FÄLLT AUS!: Handwerken: CycleWerk	Bessunger Forstmeisterhaus

SONNTAG, 23.05.2021

Konzert: Absolutely Sweet Marie – Bob Dylan zum 80.	19:00 h Bessunger Knabenschule (Hof)
--	---

MONTAG, 24.05.2021

Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...	Online (WorldWideWeb)
FÄLLT AUS!: Digitales Kaffeekränzchen	14:00 h Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)

DIENSTAG, 25.05.2021

Konzert: Lambert	20:00 h Centralstation (Saal)
Foodtruck Afterwork - Street Food Corner	17:00 h Nachbarschaftsgarten
Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...	Online (WorldWideWeb)

MITTWOCH, 26.05.2021

Konzert: Jojo Mayer & Nerve	20:00 h Centralstation (Halle)
Vortrag: Klimawandel und Gesundheit	11:00 h Online (WorldWideWeb)
Nachhaltigkeit aus interkultureller Sicht	10:00 h Online (WorldWideWeb)
Podiumsdiskussion: Lehre für Nachhaltige ...	17:00 h Online (WorldWideWeb)
Gemeinwohl-Ökonomie	18:00 h Online (WorldWideWeb)
Darmstädter Klimarunde	19:30 h Online (WorldWideWeb) → 08
Vortrag: Klimakrise - Was heißt das eigentlich?	13:00 h Online (WorldWideWeb)
Vernetzungsmöglichkeit - TALK	Online (WorldWideWeb)
Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...	Online (WorldWideWeb)

DONNERSTAG, 27.05.2021

Konzert: Xavi	20:00 h	Centralstation (Saal)
Buchvorstellung: Im Schutz von Adler und Schlange	19:00 h	Literaturhaus
Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...		Online (WorldWideWeb)
Live-Stream mit wechselnden DJ's	20:00 h	Online (WorldWideWeb)

FREITAG, 28.05.2021

Der Vorname - Theatererlebnis als Zoom-Konferenz	20:00 h	Theater Moller Haus
Musikalische Lesung: Lieben oder Sterben	20:00 h	Literaturhaus
Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...		Online (WorldWideWeb)

SAMSTAG, 29.05.2021

Der Vorname - Theatererlebnis als Zoom-Konferenz	20:00 h	Theater Moller Haus
Darmstadt_Speakers	17:00 h	Lincoln-Siedlung → 12
Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...		Online (WorldWideWeb)
FÄLLT AUS!: Handwerken: CycleWerk		Bessunger Forstmeisterhaus

SONNTAG, 30.05.2021

Lesung: Dalibor Marković & La Source Bleue (live)	11:00 h	Literaturhaus → 05
Darmstadt_Speakers	17:00 h	Seebühne Kranichstein → 12
Musikalische Lesung: Jutta Schütz - Pedregal	18:00 h	Jazzinstitut (Keller)
Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...		Online (WorldWideWeb)

MONTAG, 31.05.2021

Hörstück: Raus aus dem Swimmingpool, rein in...		Online (WorldWideWeb)
FÄLLT AUS!: Digitales Kaffeekränzchen	14:00 h	Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)



→ Darmstadt ist bunt.

Dieser Kalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit **PARTYAMT** | FeierAbendKultur in Darmstadt.
Alle Events, die bis zum **15. des Vormonats** auf partyamt.de eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im **Stadtkulturmagazin P** (nächste Ausgabe: Juni 2021).



**KALENDER
UPDATES
TÄGLICH**

BILDNACHWEISE: 01: Esmeray Coskunkal | 02: Axel Martens | 03: Staatstheater Darmstadt | 04: Ali Ghandtschi | 05: Stefanie Marcus
06: Jessica Schäfer | 07: Josep Caballero-Garcia | 08: Sandra Schuck | 09: Vielbunt e.V.

ANZEIGE



GEBRAUCHTE MÖBEL UND MEHR

AUCH IM LOCKDOWN PER CLICK&COLLECT



☎ DA - 800 19 12

✉ info@ka-gel.de

ANRUFEN ODER MAILEN - FOTO BEKOMMEN - ABHOLEN

Den aktuellen Öffnungs-Status entnehmt Ihr unserer Homepage!

NEU! EBAY-KLEINANZEIGEN
WWW.EBAY-KLEINANZEIGEN.DE/PRO/KA-GEL



Second Hand-Möbel • Haushaltswaren • Haushaltsauflösungen • Transport-Hilfen
Pallaswiesenstraße 122 - DA ☎ 0171 814 72 13 (Nur für Textnachrichten)  [kagel.darmstadt](https://www.facebook.com/kagel.darmstadt) www.ka-gel.de

Von Hölderlin-App bis Online-Dance

Kunst & Performance Rhein-Main – digital edition

AUSWAHL + TEXTE: ANDREA SCHÄFER-LAZOS | ABBILDUNGEN: NORBERT MIGULETZ (1) + STÄDEL MUSEUM (2) + DOMINIK MENTZOS (3) + JÖRG BAUMANN (4)

1 Kunst begehen

Kunst hautnah erleben trotz coronabedingtem Museums-Lockdown? Das geht in beziehungsweise vor der Schirn Frankfurt: Die begehbare Video-Installation der Künstlerin Caroline Monnet ist in der öffentlich zugänglichen Rotunde vor dem Eingangsbereich der Kunsthalle zu sehen. Die Arbeit „Transatlantic“ verweist auf den atlantischen Ozean, der für die 1985 geborene Künstlerin mit Algonquin-Vorfahren in Kanada und Wurzeln in Frankreich die beiden Seiten ihrer Identität verbindet.

—
bis 16. Mai 2021

Kunsthalle Schirn, Frankfurt

schirn.de

3 Zeitgeist Tanz

Die Dresden Frankfurt Dance Company unter der künstlerischen Leitung von Jacopo Godani zeigt mit „Zeitgeist Tanz“ gleich zwei Weltpremierer mit zeitgenössischen Choreografien im Online-Stream. In seiner Kreation „Good Old Moore“ arbeitet der Choreograf Marco Goecke zu Musik von Patti Smith. Experimentelle Formen des Spitzentanzes stehen in der neuen Arbeit „Hollow Bones“ von Jacopo Godani im Mittelpunkt.

—
Alle Termine im Online-Stream: Do, 29. April, 20 Uhr (Premiere), weitere Vorstellungen am 02. + 03. + 19. + 20. + 21. Mai 2021

Dresden Frankfurt Dance Company

dresdenfrankfurtdancecompany.com

2 Kunst als Mixtape

Kunst anhören kann man in vielen Lebenslagen, im Homeoffice, beim Joggen oder auf der Parkbank: In jeder Folge des Podcasts „Städel Mixtape“ macht Musikjournalist Till Kober ein Kunstwerk aus der Städel-Sammlung hörbar und verbindet damit Kunst(geschichte) und Musik(wissenschaft) über Zeit- und Genre Grenzen hinweg. „Städel Mixtape“ wird jeden dritten Samstag im Monat im Programm des Web-Radios ByteFM gesendet und ist dann als Podcast über alle gängigen Plattformen und die Städel-Webseite abrufbar. Die nächste Folge geht am 15. Mai auf Sendung.

—
auch im Mai 2021

Städel Museum, Frankfurt

staedelmuseum.de und byte.fm

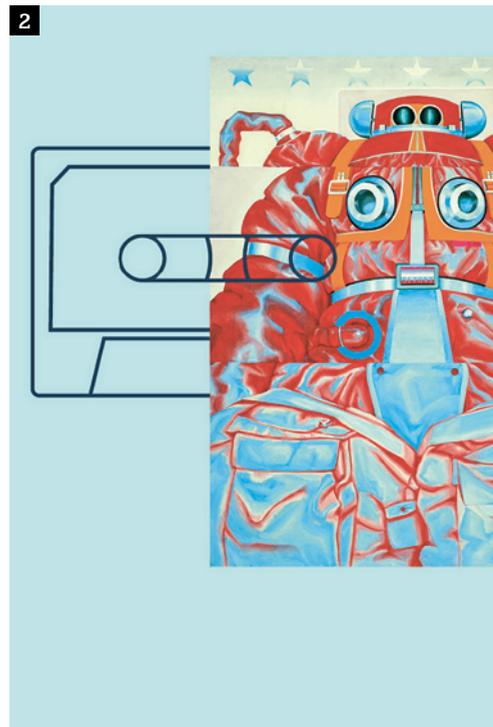
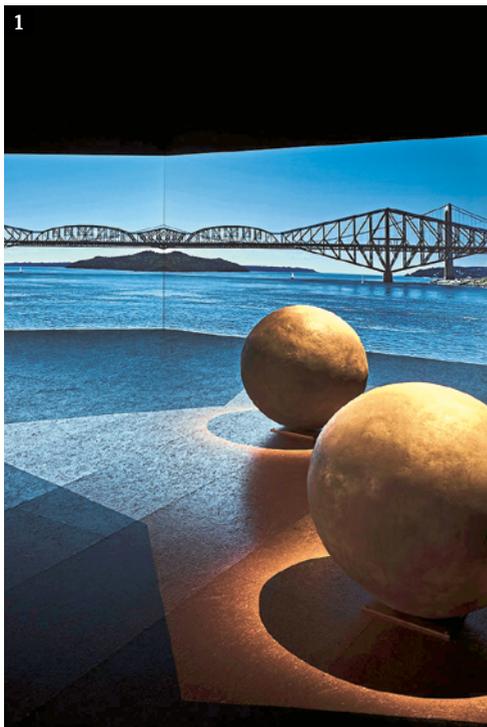
4 Digitaler Mousonturm

„Hölderlin Heterotopia“ heißt die App, die der japanische Regisseur Akira Takayama in Kooperation mit dem Mousonturm Frankfurt entwickelt hat. Die App führt Menschen, die auf dem 22 Kilometer langen Hölderlin-Pfad zwischen Frankfurt und Bad Homburg wandern oder radeln, zu verschiedenen Stationen, an denen sich Audiobeiträge von 14 Autor:innen – unter anderem Elfriede Jelinek, Navid Kermani, Helene Hegemann – freischalten. Wer nicht in der Lage ist, den Audio-Pfad selbstständig zu bewältigen, kann sich auf der Mousonturm-Webseite über kostenfreie begleitete Touren mit persönlicher Orientierungshilfe informieren.

—
auch im Mai 2021

Mousonturm Frankfurt

hoelderlin-heterotopia.de und mousonturm.de





Am Tisch von links: Sigrid, Sohn Carlos, Ehemann Günter; im Fenster: Sigrids Mutter; Balkon: Natalie mit Tochter Zazou im Arm, ihr Lebensgefährte Gregor mit seinen Söhnen Theo und Paul; auf der Schaukel: Natalies Tochter Melia

STAY THE LOVE HOME!

Darmstädter Wohnkultur, Folge 5: Vier Generationen unter einem Dach

TEXT + FOTOS: CORA TRINKAUS | ILLUSTRATIONEN: LISA ZEISSLER

Schmale Gässchen, historische Fassaden, Kopfsteinpflaster und Hinterhof-Idyllen. Zahlreiche kleine Läden, Cafés, Bars und Restaurants laden zum Flanieren ein – durch eines der ältesten und wohl begehrtesten Stadtviertel Darmstadts: das Martinsviertel. Unter Heinern auch bekannt als „Watzeverdel“. Hier blieb im Gegensatz zur Innenstadt ein Großteil der historischen Bauten erhalten, was heute den besonderen Charme ausmacht. Der Name „Watzeverdel“ entstand

in jener Zeit, als das Viertel noch außerhalb der Stadtmauern lag und seine bäuerlichen Bewohner dort Schweine hielten, die frei auf den Straßen herumliefen.

Herzstück des belebten Viertels bildet der Riegerplatz mit seinen Cafés und Restaurants. Hier finden in den Sommermonaten normalerweise auch einige Veranstaltungen statt: unter anderem Open-Air-Kinoabende, Flohmärkte, die Martinskerb. Natalie Neumayer, gebürtige „Watzeverdlerin“, liebt den Riegerplatz vor allem zur warmen Jahreszeit. „Dort ist immer was los, wenn man abends vorbeiläuft. Da ist Leben. Wie in Italien oder Spanien auf einer Piazza. Man trifft immer jemanden, den man kennt“, schwelgt sie.

Zusammenleben von vier Generationen

Natalie wohnt mit ihrer Familie in einem der beliebten Altbauten, einem viergeschossigen Backsteinsteinhaus aus der Gründerzeit, inklusive Hinterhof und kleiner Rasenfläche. Das Besondere: Natalies Familie lebt hier in vier Generationen auf

vier Stockwerken verteilt. Sie selbst ist in diesem Haus geboren und seit ihrem achten Lebensjahr dort aufgewachsen, wie auch zuvor ihre Mutter Sigrid. Natalie lebt mit ihrem Lebensgefährten Gregor und ihren beiden Töchtern Zazou und Melia im Erdgeschoss. Alle zwei Wochenenden wohnen noch die beiden Söhne von Gregor mit in der Wohnung. Natalies Großeltern bewohnen die erste und zweite Etage. Mutter Sigrid mit ihrem Mann Günter und Sohn Carlos leben im dritten Stock. Das Dachgeschoss wird zeitweise von Natalies Tante bewohnt, die aber größtenteils in Amerika lebt.



Das Zusammenleben mit mehreren Generationen sei nicht immer leicht, erzählt Sigrid, „aber es ist schon ein tolles Konzept. Ich bin auch mit meinen Großeltern aufgewachsen und habe es sehr zu schätzen gelernt. Für Kinder ist es besonders schön, wenn die Großeltern so nah sind.“ Um das Zusammenleben zu erleichtern, gibt es bestimmte Regeln, wie zum Beispiel, dass jeder die Privatsphäre des Anderen achtet und nicht einfach ungekündigt in die Wohnung kommt. Phasenweise wurde auch eingeführt, dass immer ein Haushalt an einem Tag in der Woche für alle kocht. „So ist der Aufwand für den Einzelnen kleiner und man unterstützt sich gegenseitig“, erzählt Sigrid. Doch zu Lockdown-Zeiten sei es schon schwer gewesen, als alle immer zu Hause waren. „Aber es hatte auch Vorteile, so konnten wir dann für meine Großeltern mit einkaufen gehen und waren da, falls etwas benötigt wurde“, fügt Natalie hinzu. „Es ist schon eine starke Verbundenheit da und es hilft einer dem Anderen. Dieses gemeinsame Erleben ist schon auch etwas Schönes“, berichtet Sigrid.



Gregor und Natalie

Natalies Lebensgefährte Gregor Leber dürfte einigen Darmstädtern noch als DJ Greg Parker bekannt sein. Ende der 90er-Jahre war er erfolgreich als DJ und gern gesehener Gast in den Darmstädter Clubs. Er trat auch außerhalb Deutschlands als DJ auf, vor allem in Osteuropa. Mit der Geburt seines ersten Sohnes zog er sich aus dem hauptberuflichen Musikgeschäft zurück und betrieb seine Musik nur noch als Hobby mit gelegentlichen Auftritten. Heute arbeitet er im Messebau und Facility Management.

Als Natalie 2013 keinen Krippenplatz für ihre Tochter fand, gründete sie mit einer Elterninitiative einfach ihre eigene Krippe, den Verein Maviki (Martinsviertelkinder). Noch heute schafft der Verein zehn Krippenplätze für Kinder im Martinsviertel. Mittlerweile gibt es festangestellte Erzieher, →





dennoch beruht vieles auf ehrenamtlichen Tätigkeiten, erzählt die Berufsschullehrerin, die heute als ehrenamtlicher Vorstand fungiert.

Hinterhof und Martinsviertel

Der kleine Hinterhof mit Rasenfläche ist ein beliebter Ort zum Spielen für die Kinder und auch ein Ort der Zusammenkunft. Ein Flaschenzug mit Körbchen an der Außenwand verbindet die Balkone der einzelnen Stockwerke und wird gerne eingesetzt, um benötigte Gegenstände auszutauschen oder auch mal ein belegtes Brot eine Etage tiefer zu schicken.

Zu Beginn der Corona-Pandemie, als vermehrt Balkonkonzerte oder das kollektive Klatschen für die Corona-Helfer praktiziert wurde, lernten sie auch bis dato unbekannte Nachbarn kennen, erinnert sich Sigrid gerne. Sie freut sich besonders über das Urban Gardening in der Nachbarschaft. „Ich finde, das Martinsviertel ist mit den Jahren immer schöner geworden. Immer bunter. Immer offener. Immer freier. Immer interessanter. Ich liebe es hier total. Ich möchte in keinem anderen Viertel mehr wohnen in Darmstadt. Wenn du offen und interessiert bist an den Leuten, dann kennst du auch viele.

Und triffst überall jemanden für ein Schwätzchen. Es ist immer noch sehr durchmischt. Und ich finde das schön so und auch wichtig. So, wie sich die Welt gestaltet, so ist auch unser Viertel.“ ❄



Wie wohnt Darmstadt? Bitte melden!

Möchtest Du Dein besonders schönes, gemütliches oder extravagantes Zuhause mit den Lesern des P-Magazins teilen (nur optisch, versteht sich)? Oder kennst Du jemanden, der außergewöhnlich wohnt (was die Einrichtung, den Ort oder die Wohnform betrifft)? Dann schreib uns eine Mail an redaktion@p-verlag.de!



Aurora
DeMeehl (25+)
Fliegt auf unser
Handyticket.



ANZEIGEN

Svet je malý

El mundo es pequeño

Lumea e mică

A világ kicsi

მსოფლიო პატარაა

دنیا کوچک است

Die Welt ist klein

உலகம் சிறியது

Bota është e vogël

Ἄγρις ἄλκις

Свет је мали

Dünya küçüktür

Ο κόσμος είναι μικρός

Thế giới nhỏ bé

Свет је мален

ግለሴ ትንሽ ናት

Adunyada way yartahay

Il mondo è piccolo

The world is small

Աշխարհը փոքր է

العالم صغير

世界很小

Мир тесен

Verden er liten

Le monde est petit

Pasaule ir maza



ÜBERSETZUNGSBÜRO
TEVETOĞLU
ALLE SPRACHEN

• Übersetzungen
• Dolmetschen
• In allen Sprachen

Ludwigstraße 8
64283 Darmstadt
06151 22 999

info@tevetoglu.de
www.tevetoglu.de



Gemeinsames Zusammentreffen aller Projektbeteiligten zum Abschluss der Ausreise.

Sauberes Wasser, marsch!

Wissen schafft in Darmstadt, Folge 5: „SoWaDi“, eine solarthermische Wasserdesinfektionsanlage – ein Projekt der Regionalgruppe Darmstadt von Ingenieure ohne Grenzen e.V.

TEXT: SOPHIE MARLEN SCHOTT | FOTOS: INGENIEURE OHNE GRENZEN

Seit 1997 trägt Darmstadt den Beinamen Wissenschaftsstadt im Titel und auf den Ortsschildern. Mit ihren Ideen, Projekten und Lösungen füllen Forschende an TU und Hochschule Darmstadt oder den Fraunhofer-Instituten dieses Label mit Leben. Das P zeigt Ausschnitte ihrer Forschungs- und Entwicklungsarbeit: Projekte, die sich auf Gesellschaft, Umwelt und Alltag auswirken – und die Menschen dahinter.

Die sichere Versorgung mit sauberem Wasser ist für einen Teil der Weltbevölkerung eine Selbstverständlichkeit. Doch noch immer gibt es zahlreiche Regionen (laut UN-Weltwasserbericht 2019 mit 2,1 Milliarden betroffenen Menschen), in denen die Realität anders aussieht. In denen Menschen an verunreinigtem Wasser teils tödlich erkranken und in denen es notwendig ist, die Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern. Dazu will die Regionalgruppe Darmstadt der Ingenieure ohne Grenzen mit dem Projekt „SoWaDi“ – die Abkürzung steht für: solarthermische Wasserdesinfektionsanlage – beitragen.

Mit technischem Wissen, Infrastrukturprojekten

und Bildungsarbeit im In- und Ausland leisten Ingenieure ohne Grenzen als gemeinnützige und unabhängige Organisation einen wichtigen Beitrag in der Entwicklungszusammenarbeit. Die Regionalgruppe Darmstadt besteht seit dem Frühjahr 2007 und ist vor allem im Bereich der Wasserversorgung und -aufbereitung tätig. „Seit 2008 haben wir den Bau von Zisternen in Kenia gefördert. Das Problem, dass wir dabei erkannt haben, ist, dass es in der Trockenzeit eine Wasserknappheit gibt und vorher gesammeltes, eigentlich sicheres Regenwasser bei langen Standzeiten verkeimt“, erklärt Julius Breuer. Daraufhin wurde nach einer Möglichkeit gesucht, parallel zur Zisterne eine Anlage zur Reinigung des Wassers einzusetzen. „Und das möglichst ohne Chlor“, fügt der heutige Projektleiter hinzu.

Abkochen dank Sonnenenergie

Aus dem Projekt, das sich über die darauffolgenden Jahre entwickelte, ist „SoWaDi“ geworden, die solarthermische Wasserdesinfektionsanlage. Das heißt, Wasser wird mithilfe von Solarenergie abgekocht und auf diese Weise von Bakterien und Krankheitserregern befreit. Ziel war es, eine Anlage zu entwickeln, die leicht nachgebaut werden

kann und dabei mit günstigen und zugänglichen Materialien auskommt. Denn ein Hilfsprojekt muss auch selbstständig von den Menschen vor Ort weitergeführt werden können, um langfristig effizient zu bleiben.

Aber warum Wasser mit Solarenergie abkochen? Zum traditionellen Abkochen über dem Feuer wird viel Energie benötigt. Holz oder Kohle muss verbrannt werden, was unter anderem die Erderwärmung und Entwaldung fördert, aber auch ein Gesundheitsrisiko birgt, durch den entstehenden Rauch. Ähnliche Konzepte mit Solarenergie gibt es bereits, doch sehen Ingenieure ohne Grenzen nach wie vor Ausbaubedarf hinsichtlich Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit der Anlagen. Dass die Anlage anhand einer Bauanleitung auch von Laien mit etwas handwerklicher Erfahrung nachgebaut werden kann, soll die Verbreitung erleichtern. „Zunächst wollen wir aber mit anderen Projekten der Ingenieure ohne Grenzen kooperieren und an deren Einsatzgebieten Anlagen aufbauen und testen“, so Breuer. Sind alle Materialien vorhanden, nimmt der Bau einer Anlage etwa drei Tage in Anspruch. Diese kann dann, je nach gegebenen Bedingungen und Sonneneinstrahlung, etwa 20 bis 40 Liter Wasser am Tag behandeln.

In drei Tagen von Laien aufgebaut

Die Anlage besteht aus dem Absorber von etwa zwei Quadratmeter Fläche, der aus Blech, Glas und Kupferrohren gebaut wird und die Sonnenstrahlung einfängt, einem Zulaufbehälter und einem Auffangbehälter sowie dem Steigrohr. Aus diesem kommt später das gereinigte Wasser. Der Zulaufbehälter ist mit dem Absorber verbunden. Die Sonne erhitzt das Wasser, das aus dem Zulaufbehälter in den Absorber läuft und bringt es zum Kochen. Dadurch entsteht Dampf in den Rohren des Absorbers, welcher durch seine Ausdehnung das ebenfalls erhitzte Wasser im oberen Bereich durch das Steigrohr in den Auffangbehälter drückt. So ist sichergestellt, dass nur gereinigtes Wasser in den Auffangbehälter fließt. Sobald der Dampf selbst den Auffangbehälter erreicht, fließt Wasser aus dem Zulaufbehälter nach und der Prozess wiederholt sich so lange, bis der Absorber abgedeckt wird, um den Vorgang zu stoppen.

Solarthermie für Mwanga und Kidia

Bisher gibt es sieben „SoWaDi“-Anlagen. Sechs davon in Mwanga und Kidia in Tansania sowie eine Testanlage auf dem Gelände der TU Darmstadt. 2017 bauten die Schüler einer Berufsschule in Mwanga die ersten zwei Anlagen anhand der →

h_da
HOCHSCHULE
DARMSTADT



**Studiere
Internationale
BWL im
Odenwald!**

DEIN WEG INS MANAGEMENT

BERUFSBEGLEITEND
ODER DUAL STUDIEREN
IN DARMSTADT ODER MICHELSTADT

DIGITALE INFOVERANSTALTUNGEN

Internationale BWL Bachelor
18. Mai

Internationale BWL Master & MBA
20. Mai

Weitere Informationen & Termine
www.management-darmstadt.de



Der Projektpartner (Kilimanjaro Childlight Foundation) besichtigt eine der Anlagen am Malage VTC.

Bauanleitung. Diese wurden 2020 überholt, zudem konnten vier neue Anlagen aufgestellt werden. Beide Male waren Mitglieder der Darmstädter Regionalgruppe vor Ort mit dabei. Regelmäßig erhalten sie nun Feedback zur Leistung der Anlagen und helfen bei potenziellen Schwierigkeiten, denn das Projekt befindet sich an einem Punkt, an dem vor allem Daten gesammelt werden, um die Anlage weiterhin den Anforderungen entsprechend anzupassen. Wie leicht lässt sie sich nutzen? Wie ist die Qualität? Und wie haltbar ist die Anlage langfristig betrachtet? Dafür erhält die Gruppe von einem Projektpartner auch immer wieder Testergebnisse bezüglich der entstandenen Wasserqualität.

Ist der Dauerbetrieb der Anlagen lange genug getestet – was noch einige Jahre in Anspruch nehmen wird – soll das Ergebnis des Forschungsprojektes weiter verbreitet werden. Auch auf dem TU-Gelände entsteht in diesem Frühjahr eine zweite Anlage. „So können beide Anlagen direkt miteinander verglichen werden, wenn Neuerungen vorgenommen werden“, erklärt Breuer. „Für die Zeit nach der Testphase wünschen wir uns, dass die Anlage wirklich alle Anforderungen erfüllen kann. Denn wir wollen den Ländern im globalen Süden und überall auf der Welt eine sichere Wasserversorgung ermöglichen“, fügt er hinzu.

Im Austausch mit den Projektpartnern

Die Corona-Pandemie schränkt die Arbeit der Ingenieure ohne Grenzen vor allem dadurch ein, dass das Verreisen in die Länder der Projektpart-

ner aktuell nicht möglich ist. So müssen viele Projekte gerade remote weitergeführt und zum Beispiel der Bau von Sanitäranlagen für Uganda zunächst von Deutschland aus geplant werden. „Bei unserem Aufenthalt in Tansania konnten wir für das Projekt ‚SoWaDi‘ aber feste Kontakte knüpfen, der Austausch läuft zum Glück sehr gut“, bleibt Breuer aber optimistisch.

sowadi.de ✪

Meet the Ingenieure ohne Grenzen Darmstadt!

Ingenieure ohne Grenzen sind hauptsächlich ehrenamtlich organisiert und finanzieren sich durch Mitgliedsbeiträge sowie Spenden- und Stiftungsgelder. Die Regionalgruppe Darmstadt trifft sich normalerweise in Räumlichkeiten der TU Darmstadt, aktuell findet aber auch hier alles online statt. Trotzdem kann man an regelmäßigen Infotreffen teilnehmen, um die Gruppe und ihre Projekte besser kennenzulernen, Fragen zu stellen und vielleicht sogar selbst mitzumachen. Das nächste Infotreffen ist am Montag, 14. Juni, um 19 Uhr, vermutlich erneut online – das hängt vom Infektionsgeschehen ab. Gut zu wissen: Ingenieur muss man nicht sein, um mitzumachen!

ingenieure-ohne-grenzen.org/de/mitmachen/regionalgruppe-darmstadt



Das Gedächtnis der Region?

Entdecken Sie Zeitungsartikel zu vergangenen Ereignissen in Ihrer Umgebung.

Durchstöbern Sie mit uns die Zeitgeschichte Ihrer Region.



www.meine-VRM.de/archiv



06151 3872716

ANZEIGEN

KÜNSTLERKELLER

**01.04. –
15.06.2021**

Virtuelle Ausstellung

„Blaue Stunde“
von Eva Raabe-
Lindenblatt auf
www.keller-klub.de



WWW.KELLER-KLUB.DE

Billas
Catering & Kuchen
Anständig essen –
den ganzen Tag

Brunch-Boxen:
01.Mai & 13. Mai Vatertag
Kuchen-Spezial:
09. Mai Muttertag

Mehr Infos
auf dem Blog,
Insta & Facebook
Billas Catering

Billas Catering & Kuchen
Schulstraße 6 - Hinterhof
Mobil 0179 5276656
info@billas-catering.de

FÜR ALTER- NATIV- KNABBERER

「 COUPON
FÜR EINE TÜTE
PANE PICCO
AUSSCHNEIDEN UND
MITBRINGEN! 」



terra
verde
bio
Das beste BIC

Terra Verde Biomarkt
Darmstadt
Dieburger Str. 77
terraverde.bio

Gültig bis: 16.03.2021. Pro Kunde nur 1 einlösbar. Eine Beanspruchung ist nicht möglich.



Hausbesetzung für Geflüchtete

Wie Yann Döhner aus Darmstadt in Athen seine politische Bestimmung gefunden hat und sich für Menschen in Not engagiert. Ein Bericht aus erster Hand.

PROTOKOLL: CHRISTINE FAGET | FOTOS: ALEXANDROS KATSIS + NOTARA26

Yann Döhner ist in Darmstadt aufgewachsen. Seit einigen Jahren engagiert er sich im besetzten Haus „Notara26“ in Athen. Rund 10.000 Menschen haben dort seit 2015 auf ihrer Flucht Unterschlupf gefunden. Doch die Hausbesetzung ist bedroht. Mit dem P Magazin spricht Yann über das Projekt und erzählt, wie es den Geflüchteten in der griechischen Hauptstadt momentan geht. Ein Gesprächsprotokoll:

„Als ich nach Athen gezogen bin, bin ich immer wieder mal bei Notara26 vorbeigegangen und schließlich dort aktiv geworden. Notara26 ist eine Hausbesetzung für Migrantinnen und Migranten. Die Hausbesetzung begann, als im Sommer 2015 zehntausende Geflüchtete auf ihrer Durchreise in den Parks und auf den Straßen von Athen campiert haben. Sie sind von den Inseln gekommen und wollten weiter Richtung Thessaloniki auf die Balkanroute.

Dabei haben Menschen aus der anarchistischen, antiautoritären Bewegung festgestellt, dass zum Beispiel alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern ein höheres Schutzbedürfnis haben, als im Zelt zu schlafen und zweimal am Tag Suppe zu essen. Also haben sie ein leer stehendes Bürohaus, Nota-

ra26, besetzt. Das Haus wurde von einer kleinen Gruppe geöffnet. Diese hat dann jedoch direkt zu offenen Versammlungen für Interessierte und Menschen aus der Nachbarschaft eingeladen. Es war von vorneherein kein Projekt, das einer bestimmten Gruppe zugeschrieben werden sollte. Aus ganz Athen bringen Menschen nun Klamotten oder mal ein Bett oder etwas zu essen vorbei.

Das Haus selbst stand jahrelang leer und ist – soweit wir wissen – noch immer im Besitz des Arbeitsministeriums. Es wurden Wände eingezogen und Duschen eingebaut. Auf fünf Etagen mit jeweils einer Handvoll Räume, einer Toilette, einer Dusche und einer Gemeinschaftsküche finden dort nun zwischen 50 und 100 Migrant:innen Platz. Manche bleiben zwei Nächte, und kaum jemand bleibt länger als zwei Jahre.

Die Umstände im Haus brauchen viel wohlwollendes Aufeinanderzugehen und eine gute Organisation, wer wann kocht. Communitys entwickeln sich meist entlang von Sprachen. Wir haben viele Menschen aus dem Iran, aus Afghanistan, aber auch aus französischsprachigen afrikanischen Ländern oder aus Ostafrika, Eritrea, Sudan, die eher Arabisch oder

806QM·BEDROOMDISCO UND
CENTRALSTATION PRÄSENTIEREN

LIVE & SAFE

30.07
08.08

END
LICH
OPEN
AIR

DARMSTADT
MESSPLATZ

GESTALTUNG KrennkVisuell



Yann Döhner ist in Darmstadt aufgewachsen. Das Studium führte ihn nach Heidelberg und Berlin. Seit mittlerweile vier Jahren wohnt der 44-Jährige in Athen. Dort arbeitet er als Koch und engagiert sich politisch.

Englisch sprechen. Das Zusammenleben läuft nicht immer konfliktfrei ab, das ist keine heile Welt. Es ist ein Spiegel der Gesellschaft. Die Probleme der Gesellschaft im Großen finden sich bei uns im Kleinen wieder.

Was Geschlechterverhältnisse und Rollenmuster angeht, ist es tatsächlich eine fortlaufende Lernfabrik für uns alle, weil wir mit unserem politischen Hintergrund doch eine ganz andere Vorstellung von emanzipatorischen Lebensansätzen haben. Einer der faszinierendsten Punkte ist aber, wie sich viele Konflikte durch das gegenseitige Kennenlernen auflösen. Im Mittleren Osten gibt es zum Beispiel einen weit verbreiteten Rassismus gegenüber schwarzen Menschen. Der ist anerzogen, löst sich aber im Austausch auf. Wenn die Leute dann anfangen, sich gegenseitig zum Essen einzuladen, sind das sehr schöne Momente.

Einmal in der Woche haben wir Generalversammlung mit den Bewohner:innen und Unterstützer:innen. Wir gehen mit den Menschen zum Arzt oder ins Krankenhaus, mischen uns als Hausbesetzung in die politische Bewegung ein, nehmen an Demonstrationen teil, schreiben Statements →



WWW.ENDLICHOPENAIR.DE

**MIGHTY OAKS · JOY DENALANE ·
HELGE SCHNEIDER · MUFF POTTER ·
ALICE MERTON · MINE · NURA ·
JORIS · ALTIN GÜN · U.A.**

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

Wissenschaftsstadt
Darmstadt





zu aktuellen politischen Geschehnissen – das ist vor allem mein Schwerpunkt. Ich persönlich habe mich irgendwann entschieden, nicht zu viele soziale Kontakte aufzubauen. Das passiert natürlich dennoch und ich habe sehr viel gelernt dazu, wie man an das Leben herangeht, und ich habe beeindruckende Geschichten gehört von Leuten, die jahrelang zu Fuß unterwegs sind. Aber es ist auch schwer, weil die Leute eben weiterziehen. Deshalb habe ich die Entscheidung getroffen, eine emotionale Grenze zu ziehen und das nicht zu nah an mich herankommen zu lassen.

Notara26 war die erste Hausbesetzung dieser Art in Athen, aber es hat eine ganze Bewegung angestoßen. Zeitweise gab es mehr als 15 Besetzungen – meist von Schulen und kleinen Häusern, die leer standen. In diesen Gebäuden haben parallel bis zu 2.000 Leute Platz gefunden. Noch immer gibt es in Athen sehr viel Leerstand. Allerdings hat die neue Regierung nach der Wahl 2019 angekündigt, alle Hausbesetzungen in Griechenland zu schließen. Wir sind die einzige Besetzung für Geflüchtete, die in Athen überlebt hat. Doch auch uns wurde schon mehrmals der Strom abgestellt, um psychologischen Druck zu erzeugen.

Auch aufgrund der Corona-Pandemie ist die Situation momentan schwierig für uns. Die sowieso schlechte bürokratische Situation verschlimmert sich aktuell dramatisch. Die Leute beantragen zum Teil Asyl, das Erstinterview findet jedoch erst zweieinhalb Jahre später statt. In der Zwischenzeit müssen die Leute irgendwie über die Runden kommen – oder in einem Lager leben, in dem kein Mensch leben sollte. Mit Notara26 haben wir den Widerspruch, dass wir natürlich allen Menschen helfen wollen. Auf der anderen Seite ist kein Leben

möglich, wenn zu viele Menschen in einem Haus wohnen. Da muss man eine Balance finden. Es ist auch schwierig, weil das Haus kein Wohnhaus ist. Da haben wir immer wieder technische Probleme mit Strom oder mit den Abflussrohren, weil die einfach nicht dafür ausgelegt sind.

Es ist wenig, was wir machen, wenn wir ein paar Menschen ein Dach über dem Kopf bieten. Symbolisch ist es aber doch sehr wichtig, denke ich." ✨



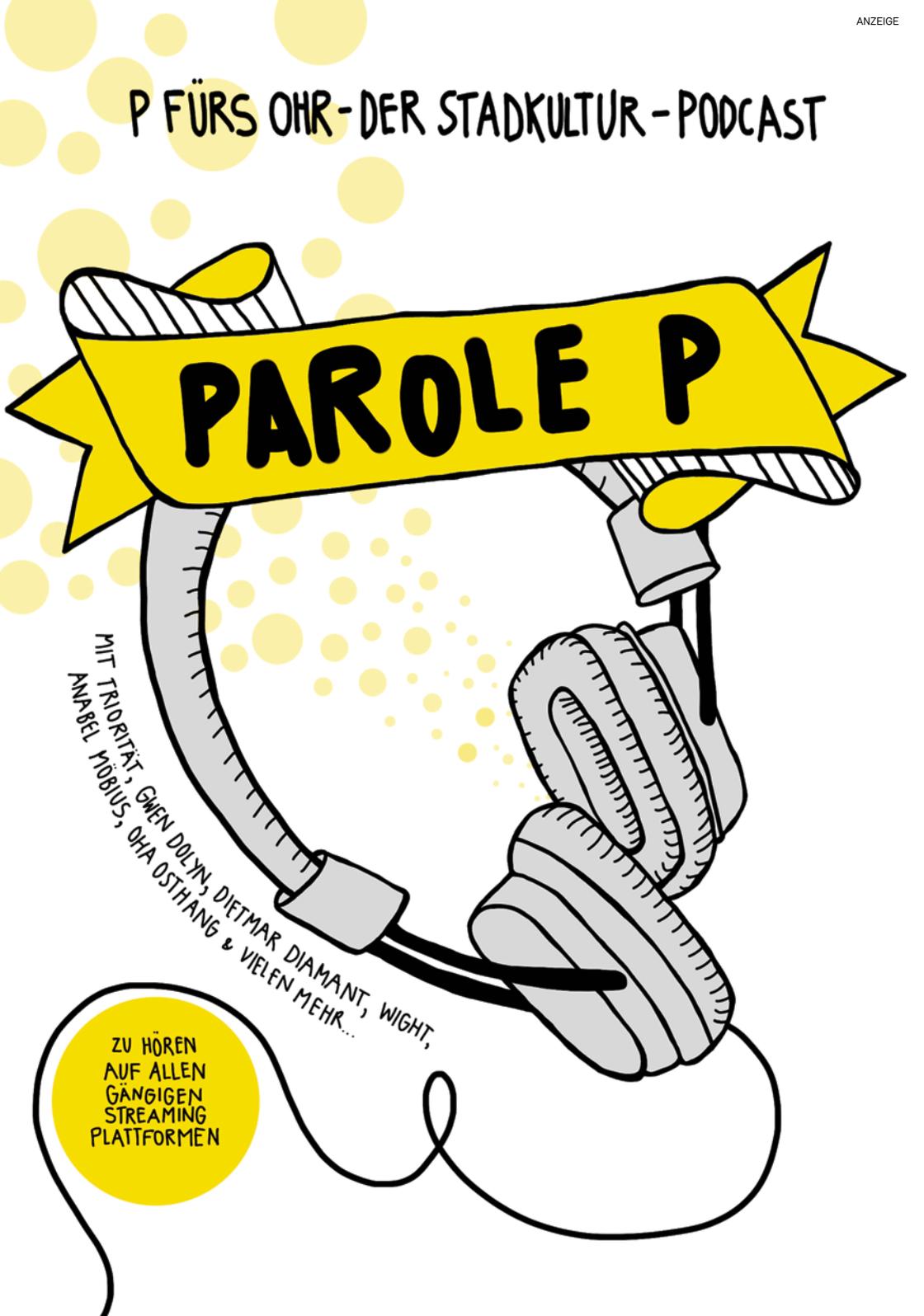
Seebücke Darmstadt

Mit politischen Aktionen macht die internationale Bewegung „Seebücke“, von der es auch einen Ableger in Darmstadt gibt, auf die Situation Geflüchteter im Mittelmeer aufmerksam. Von der Stadt Darmstadt fordert sie als „sicherer Hafen“ unter anderem, proaktiv Geflüchtete aufzunehmen und ein ziviles Seenotrettungsschiff finanziell zu unterstützen.

Zudem kritisieren die Darmstädter Seebücke-Aktivist:innen, „dass die Hochschule Darmstadt – konkret geht es da um das Informatik-Institut – mit der bekanntermaßen menschenrechtsverletzenden EU-Grenzschutzagentur Frontex zusammenarbeitet“. Die Forderung lautet: „Keine Zusammenarbeit mit Frontex!“ Zwei Professoren der Hochschule aus der Forschungsgruppe „Biometrie und Internetsicherheit“ hatten 2019 an einer von Frontex betriebenen Fachkonferenz in Warschau teilgenommen.

seebruecke.org/safe-havens/darmstadt

P FÜRS OHR - DER STADKULTUR - PODCAST



PAROLE P

MIT TRIDRITAT, GWEN DOLYN, DIETMAR DIAMANT, WIGHT,
ANABEL MÖBIUS, OHA OSTHANG & VIELEN MEHR...

ZU HÖREN
AUF ALLEN
GÄNGIGEN
STREAMING
PLATTFORMEN



Team für psychologische Beratung

AUCH CORONA VERSCHIEBT DIE SYSTEME

Die Pandemie bedroht das psychische Wohlbefinden.
Systemische Beratung kann helfen – auch in Darmstadt.
Eine Psychotherapie ersetzt sie aber nicht.

TEXT: LISA MATTIS | FOTOS: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

„Die Corona-Krise wirkt wie ein Brennglas.“ Diesen Satz haben wir mittlerweile wohl in jedem erdenklichen Zusammenhang schon mehr als einmal gehört. Er trifft es aber einfach auf den Punkt – und gilt auch für die psychische Gesundheit: Laut der bundesweiten NAKO-Gesundheitsstudie wuchs der Anteil derjenigen mit „moderat bis schwer ausgeprägten depressiven Symptomen“ während der Pandemie von 6,4 auf 8,8 Prozent an. Doch auch Menschen ohne depressives Krankheitsbild empfinden verstärkt Symptome von Angst und Stress sowie Einschränkungen im psychischen Wohlbefinden. So sind auch die Patient:innen-Anfragen in psychotherapeutischen Praxen laut einer Blitzumfrage der Deutschen Psychotherapeuten-Vereinigung Anfang des Jahres um durch-

schnittlich 40 Prozent angestiegen. Ein Drittel der Anfragenden muss nach Schätzungen des Verbandes länger als ein halbes Jahr auf einen Therapieplatz warten. Der Leidensdruck wartet nicht.

Umso erfreulicher ist es, dass sich neben den klassischen psychotherapeutischen und psychiatrischen Angeboten echte therapeutische Alternativen entwickelt haben. Eine der prominentesten ist der systemische Ansatz mit den Praxisfeldern systemische Beratung, Coaching und Therapie. Nachdem sich die Psychotherapie bis Mitte des 20. Jahrhunderts noch streng auf das Individuum konzentriert hatte, weitete sich in den 60er- und 70er-Jahren der Blick auf die Bezugspersonen der Patient:innen und die Systeme, in denen diese



Jonas Blitz



Susanne de Jesus Oliveira

agieren, aus. Bis heute hat sich daraus eine eigene Disziplin entwickelt.

„Wir Menschen leben in vielen verschiedenen Systemen gleichzeitig“, erklärt Lyris Lawaty, systemische Beraterin aus Darmstadt. „Da sind die Familie, die Partnerschaft, Freundschaften, der Beruf und die Gesellschaft. Sie alle wirken miteinander – und sobald sich eines dieser Systeme oder ein Bestandteil eines Systems verändert, verändert sich auch alles um ihn herum.“ Gerade in der Pandemie verschieben sich viele Systeme konstant – und es kann schwierig sein, mit diesen Verschiebungen umzugehen. „Das gilt aber eigentlich für jede Krise“, weiß Lawaty. „Bei jeder Veränderung, ob in einer partnerschaftlichen Beziehung oder im beruflichen Kontext, kann es deshalb hilfreich sein, sich Unterstützung zu holen.“

Systemisch beraten heißt: Systeme betrachten

Die 30-jährige Darmstädterin beendete 2020 die zweijährige Ausbildung zur systemischen Beraterin und schloss sich nun mit drei Kolleg:innen zum „Team für psychologische Beratung“ zusammen. Anna Elger, Laura Quattek und Florian Röser kommen aus der Psychologie, sind wie Lawaty bereits systemische Berater:innen und befinden sich gerade in der Weiterbildung zu systemischen Therapeut:innen. Seine Beratungen bietet das Team sowohl unter vier Augen als auch als Co-Beratung mit zwei Beratenden an. „Das kann die Beratung durch die verschiedenen Perspektiven und Standpunkte noch mal sehr bereichern“, findet Lawaty. Dabei nehmen die Berater:innen aber nie die

Rolle eines Ratgebenden ein: „Wir geben keine Ratschläge, eher machen wir Vorschläge und schauen dann gemeinsam, wie sich die Klient:innen mit der Vorstellung davon fühlen.“ Alle vier halten es für eine große Stärke, sich in schwierigen Zeiten Hilfe zu suchen – das kann auch Hilfe zur Selbsthilfe sein. „Wir als systemische Berater:innen helfen den Menschen, auch zu reflektieren: Welche Ressourcen habe ich denn selbst, um eine Krise zu überwinden?“

Dies betont auch Jonas Blitz. „Systemische Beratung ist für mich zunächst einmal neugieriges Zuhören. Durch empathisches Nachfragen helfe ich den Ratsuchenden, zu strukturieren, was sie bewegt, und ihr Anliegen zu definieren. Sie sind dabei immer die Expert:innen für ihr eigenes Leben und tragen die Lösungen schon in sich – ich helfe ihnen nur dabei, sie zu finden.“ Wertschätzung und Anerkennung des Mutes derer, die sich trauen, Veränderungen anzugehen, sind für den 37-jährigen dabei elementar. Selbstverständlich sei deshalb auch, dass er sich niemals über seine Klient:innen stelle oder deren Situation werte: „Ich sehe meine Rolle viel mehr darin, Impulse zu geben, gedankliche Räume zu öffnen, sie zu betreten und bei meinem Gegenüber neue Gedanken anzustoßen.“

So sei systemische Beratung nicht nur in akuten Krisen und unter hohem Leidensdruck sinnvoll, sondern könne besonders auch denen helfen, die gerade das Gefühl hätten, in einer Situation festzustecken und weder vor noch zurück zu können →

– oder schlicht Stillstand empfinden. „Der Schlüssel zum Erfolg ist für mich dabei gegenseitiges Vertrauen und ein gutes Gefühl miteinander“, erzählt Blitz, der sich gerade im zweiten Jahr seiner Ausbildung befindet. Deshalb ist ein unverbindliches, kostenloses Vorgespräch für ihn ebenso wie für Lawaty und ihre Kolleg:innen selbstverständlich: „Es ist wichtig, dass sich beide Parteien miteinander wohlfühlen und eine Atmosphäre entsteht, in der die Ratsuchenden gerne berichten. Dann kann man eigentlich jedes Thema respektvoll besprechen.“

Coronakonforme Beratungen

Für Blitz eignen sich (nicht nur in Zeiten von Corona) gemeinsame Spaziergänge besonders gut für diese Gespräche. „Meine Erfahrungen als Sporttherapeut an einer Klinik für Menschen mit Suchterkrankung zeigen mir: Bewegung hilft oft, ins Reden zu kommen. Das gilt für Menschen jeden Alters und in jeder Situation.“ Nicht nur deshalb bietet er seine Beratung derzeit ebenso gerne an der frischen Luft wie auch per Videochat an – und bei Menschen mit eingeschränkter Mobilität natürlich auch auf einer ruhig gelegenen Parkbank. Während Blitz bisher vor allem Einzelberatungen durchführt, stehen Lawaty & Co. auch für Paare, Familien und Teams online und im Freien bereit.

Während es den meisten Klient:innen um Themen aus ihrem Privatleben geht, widmet sich systemisches Coaching häufig Menschen in ihrem beruflichen Kontext. Mit starkem Augenmerk darauf gründete Susanne de Jesus Oliveira im vergangenen Jahr gemeinsam mit ihrer Kollegin Julia Renner „Stilbruch – Werkstatt für nachhaltiges Coaching und Training“ in Arheiligen. Beide kommen aus der freien Wirtschaft und veranstalten neben Einzelcoachings auch Team-Workshops. „Wir entwickeln nachhaltige und realistische Strategien für das Zusammenspiel aus Privatleben und Arbeit“, erklärt de Jesus Oliveira. Dabei haben sie auch das Thema Nachhaltigkeit im Hinterkopf: Zur Visualisierung, etwa in ihren Workshops, wird häufig mit andernorts aussortierten Materialien gearbeitet; die gesamte Einrichtung ihrer Praxisräume ist secondhand – und lädt zum Wohlfühlen ein, was Post-Corona auch wieder ihren Auszubildenden zugutekommen soll. De Jesus Oliveira und Renner bilden nämlich auch zum systemischen Coach aus; derzeit findet die Ausbildung allerdings zu großen Teilen digital statt.

Dies ist auch beim anerkannten Wieslocher Institut für Systemische Lösungen, der Ausbildungsstätte von Jonas Blitz, so. „Ich habe dadurch erst

gelernt, wie gut systemische Beratung auch online funktionieren kann“, berichtet er voller Überzeugung. Auch bei Viisa, dem Weiterbildungsverband, von dem alle Mitglieder des Teams für psychologische Beratung ausgebildet wurden, wird derzeit hauptsächlich online gelehrt. Beide Institutionen sind Teil des Fachverbandes Systemische Gesellschaft, welcher freiwillig verbindliche Ausbildungsstandards ausgearbeitet hat. Da es sich beim systemischen Berater, Coach und Therapeuten um keinen geschützten Berufsbegriff handelt, kann das Zertifikat der Systemischen Gesellschaft (SG) bei der Suche nach der:m passenden Berater:in als Orientierungshilfe dienen. Eine weitere solche Zertifizierung erteilt auch die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF).

Grenzen der systemischen Beratung

Bei allen Stärken des systemischen Ansatzes gibt es auch klare Grenzen. So betont Jonas Blitz: „Systemische Beratung kann und will keine Psychotherapie ersetzen.“ Wer unter einer diagnostizierten psychischen Erkrankung leidet, den Verdacht darauf hegt oder den Lebenswillen verloren hat, sollte den Weg zu einem:r Psychotherapeute:in aufsuchen – und wird im Zweifelsfall auch von Blitz und seinen Kolleg:innen darauf verwiesen werden. Ergänzend zu einer Psychotherapie oder als selbstwirksame Unterstützung nach deren Abschluss kann die systemische Unterstützung dann wieder greifen. Lyris Lawaty weiß außerdem: „In der jetzigen Situation, wo psychische Erkrankungen sich mehren oder stärker werden und die Therapieplätze knapp sind, kann Beratung schon mal helfen, um die Zeit bis zur Therapie zu überbrücken.“ *

Mut gefasst? Mehr Infos gibt es hier:

—
Jonas Blitz, systemischer Berater: jonasblitz.de

Stilbruch – Werkstatt für nachhaltiges Coaching und Training: stilbruch-coaching.de

Team für psychologische Beratung:
team-psychologische-beratung.de

Du brauchst akut Hilfe? Das bundesweite ärztliche (auch psychiatrische) Bereitschaftstelefon erreichst Du telefonisch unter 116 117. Anonym, kostenlos und rund um die Uhr erreichbar ist auch die Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 oder 111 0 222.

Zurück in die Jungsteinzeit

DA, Deine Wälder – Spaziergang 6: Menhiranlage & Scheffheimer Wiesen

TEXT + FOTO: SOPHIE MARLEN SCHOTT



Spazieren gehen ist das neue Chillen. Du bleibst in Bewegung, solo oder gemeinsam. Kommst zur Ruhe – und gleichzeitig mal raus aus der Bude. Bist der Natur ganz nah. Und entdeckst Darmstadts überraschend grüne Ecken.

Besonderheit: Du willst frische Luft tanken und die Frühlingssonne genießen? Im Waldgebiet zwischen Messel, Roßdorf und Darmstadt, einem der größten in Südhessen, entfliehst Du dem Alltagstrott. Die darin liegenden Scheffheimer Wiesen sind Naturschutzgebiet. Mit der entsprechenden Rücksicht kannst Du eine große Artenvielfalt beobachten – darunter einige vom Aussterben bedrohte Vogelarten und eine Vielzahl verschiedener Pflanzen. An die weitläufigen Wiesen grenzt die Menhiranlage „Hirtenuiese“. An diesem Steinkreis, der einmal kultischen Zwecken diente, erlebst Du die Jungsteinzeit ganz nah. Hast Du Lust auf Geocaching? Das Waldgebiet rund um Messel ist voll davon (22 Stationen!). Die Caches bieten spannende Informationen und kleine Spiele für Gruppen und Familien.

Strecke: Vom Jugendhof Bessunger Forst oder dem Wanderparkplatz Roßdorf aus spazierst Du zur Menhiranlage und danach vorbei an den Scheffheimer Wiesen, zur eindrucksvollen Scheffheimer Eiche und dem Bernhards-Brunnen. Mit kleinen Verweilpausen an den Schutzhütten oder in der Sonne auf den Bänken davor, legst Du die etwa acht Kilometer in zweieinhalb Stunden zurück.



Anreise: Mit dem Fahrrad bist Du von Darmstadt aus in etwa 25 Minuten am Jugendhof Bessunger Forst, von wo aus Dich, nachdem Du die Brücke über die B26 überquert hast, wunderschöne Spazierwege erwarten. Zur Haltestelle „Jugendhof“ bringt Dich der Bus RH, der 673 oder „M01“. Motivierte Wandernde können sogar an der Rosenhöhe starten und übers Oberfeld zu den Scheffheimer Wiesen spazieren. Ansonsten kannst Du auch bequem den Wanderparkplatz anfahren.

Lieblingspause: Sowohl an der alten Scheffheimer Eiche als auch am Bernhards-Brunnen. Beide Orte laden zum Picknicken und Fläzen in der Frühlingssonne ein.

Zur Belohnung: Normalerweise gibt's beim Forstlove Café am Jugendhof im Frühling und Sommer jeden Sonntag Kuchen und Gegrilltes. Nun muss der Hunger unterwegs zunächst selbst gestillt werden. Wir hoffen aber, dass sich das bald wieder ändert!

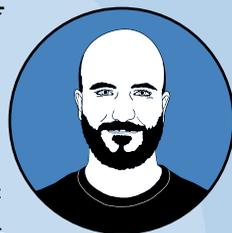
Fun Fact: Landwirte wollten die Steine der „Menhiranlage“ ursprünglich vernichten, da sie ihnen beim Bewirtschaften der Wiesen im Weg herumlagen. Der Heimatforscher Heinrich Gunkel aber erahnte ihre Herkunft und konnte die verbliebenen Steine 1966 vor weiterer Zerstörung retten.

de.wikipedia.org/wiki/Menhiranlage_von_Darmstadt

Unter Pappeln

♣-Folge 86: Der Samstag, an dem alles begann

TEXT: MATTHIAS KNEIFL | ILLU: LISA ZEISSLER | FOTO: HERBERT KRÄMER, KRAEMERFOTO.FOTOSTORAGE.DE



So langsam geht sie für die 98er zu Ende, die insgesamt fünfte Zweitligaspielzeit in den letzten zehn Jahren. Nimmt man die zwei Jahre Bundesliga hinzu, dann blickt der SVD auf eine sportlich erfolgreiche Dekade zurück. Den Grundstein dafür legte nicht etwa der Relegationskrimi in Bielefeld, sondern ein Hessenderby am Bollenfalltor vor zehn Jahren.

Der 16. April 2011 war ein frühlingshafter Samstag. In Darmstadt führte er zahlreiche Fußballbegeisterte ans Bölle, wo sich die 98er über ein für Viertliga-verhältnisse gut gefülltes Stadion freuen durften. 8.600 Zuschauer wollten das Regionalliga-Topspiel zwischen dem SVD und dem souveränen Tabellenführer sehen, der knapp 1.500 Fans im Schlepptau hatte. Dass es sich dabei um den KSV Hessen Kassel handelte, ließ bei allen Lilienfans den Puls höher schlagen. Denn die Duelle gegen den langjährigen Kontrahenten aus Nordhessen hatten es traditionell in sich. Unvergessen jenes 3:4 aus dem Jahr 2004, bei dem sich die beiden Kunstschützen Michael Anic und Slawomir Chalaskiewicz ein persönliches Duell um den besseren Standardspezialisten lieferten. Das letzte Wort hatte, sehr zum Leidwesen des SVD, der Gästekicker per 40-Meter-Freistoßtor.

Vieles sprach also vor zehn Jahren für ein feuriges

Aufeinandertreffen der beiden hessischen Klubs. Die Ausgangslage war klar: hier die Lilien, die sich allmählich in der Spitzengruppe festgebissen hatten, aber immer noch einige Punkte hinter Kassel rangierten. Dort der Ligakrösus, der seit über einem halben Jahr vom Platz an der Sonne grüßte. Wie schön wäre es also, dem Rivalen in die Aufstiegssuppe zu spucken. Doch das Spiel schlug zunächst die völlig falsche Richtung ein. Das erste Stadionbier war noch nicht geleert, da stand es nach neun Minuten schon 2:0 für Kassel. Party on im Gästeblock, reichlich Frust im restlichen Rund.

Ein Hoch auf einen Platzverweis

Doch nur sieben Minuten später kam wieder ordentlich Stimmung in die Bude. Was war passiert? Gästekapitän und Ex-Profi Enrico Gaede unterschätzte einen lang geschlagenen Ball und wusste sich vor dem eigenen Strafraum nur durch ein überaus ungelenkes Handspiel zu helfen. Jeder, der sich die Slapstick-Aktion vor Augen führen möchte, der kann gerne Youtube bemühen. Dort ist die Zusammenfassung des Hessischen Rundfunks zu finden. Logische Konsequenz: rote Karte, da Gaede eine klare Torchance durch Lilien-Stürmer Oliver Heil vereitelt hatte. Augenblicklich ahnten alle: Da geht noch was. Zwar blieb der anschließende Freistoß durch Jung-Lilie Yannick Stark in der Mauer hängen und auch

die energischen Nachschüsse prallten vom Abwehrbollwerk der Gäste ab, doch die Hoffnung war wieder da. Umso mehr, als mit dem Wiederanpiff der ersehnte Anschlussstreffer fiel. Uwe (Süd-)Hesse schlug eine Bogenlampe an den Fünfmeterraum, Kassels Torwart kollidierte mit einem Mitspieler und Henry Onwuzuruike bedankte sich als lachender Dritter per Kopfballtor. Die 98er blieben am Drücker und Oliver Heil jagte zehn Minuten später den Ball von der Strafraumgrenze vehement in die Maschen: 2 zu 2!

Ab auf die Aschenbahn

Um den Nachmittag perfekt zu machen, fehlte also nur noch ein Treffer. Doch der wollte und wollte nicht fallen. In der 88. Minute segelte dann ein Freistoß vor das Tor der Gäste. Am Fünfmeterraum kam Abdelaziz Ahanfouf per Abpraller an den Ball, blieb aber zunächst an einem Gegenspieler hängen. Doch der Angreifer agierte im Fallen gedankenschnell und bugsierte die Pille am verdutzten Keeper vorbei ins Netz. Wenige Momente später lag Ahanfouf schon wieder, allerdings vor einem schier ausrastenden A-Block im Staub der damals noch vorhandenen Aschenbahn. Über ihm seine Mitspieler. What a feeling! Die nordhessische HNA schrieb nach dem Match: „Ahanfouf, der Neuzugang zur Winterpause. Es schien, als hätten sie ihn nur für dieses eine Tor verpflichtet.“ Nun fast. Ahanfouf erzielte in seinen sieben Partien für die 98er tatsächlich zwei Tore. Aber das gegen Kassel war Gold wert.

Die Gäste kassierten in den verbleibenden Minuten zwar kein Tor mehr, dafür aber einen weiteren (Frust-)Platzverweis. Kassels Abwehrspieler Jens Grembowietz gab nach dem Abpiff zu Protokoll, dass er das Spiel wohl auch ein paar Tage später nicht begreifen würde, während Gästecoach Mirko Dickhaut den Spielverlauf „brutal“ nannte. Für alle Lilien war er dafür umso schöner. Was denkbar schlecht begonnen hatte, wurde dank des frühen Platzverweises zu einer erfolgreichen Aufholjagd. Und so ganz nebenbei zu einem Fanal im Saisonendspurt. Während die Lilien nur noch Siege sammelten, geriet das zuvor so souveräne Hessen Kassel komplett aus der Spur. Der SVD holte noch 18 Punkte, Kassel sieben. Am Ende hatte der SVD den Rivalen um acht Punkte distanziert. Etwas, das vor dem direkten Aufeinandertreffen undenkbar schien.

Die Wege trennen sich

Was dann folgte, ist weithin bekannt: Die Lilien spielten drei Jahre in der 3. Liga und seit 2014 immer mindestens zweitklassig. Ein Ausweis des Aufschwungs ist das Bölle, das im nächsten Sommer nicht nur mit der neuen Gegen-, sondern auch

mit einer topmodernen Haupttribüne aufwarten wird. Für Hessen Kassel hätte es kaum schlechter weitergehen können. Sie klebten in der Regionalliga fest, bis eine Schuldenlast und ein damit verbundener Insolvenzantrag sie in die Hessenliga führte. Seit dieser Saison spielen sie immerhin wieder viertklassig.

So lässt sich mit Fug und Recht sagen, dass ohne das 3:2 vom 16. April 2011 die Geschichte der 98er anders verlaufen wäre. Nicht zuletzt deshalb sei allen gedankt, die, von Erfolgscoach Kosta Runjaic angeleitet, an jenem Samstag die Lilie auf dem Trikot getragen haben: Jan Zimmermann – Tunay Acar, Cem Islamoglu, Jonas Grüter, Markus Brüdigam (Fouad Brighache) – Uwe Hesse, Yannick Stark, Boris Kolb (Sascha Amstätter), Henry Onwuzuruike – Daniele Toch (Abdelaziz Ahanfouf), Oliver Heil. ✨

Nie mehr 3. Liga!

—

Fr, 07.05., 18.30 Uhr:

Hannover 96 – SV Darmstadt 98

So, 16.05., 15.30 Uhr:

SV Darmstadt 98 – 1. FC Heidenheim

So, 23.05., 15.30 Uhr (letzter Spieltag der Saison 2020/21): Holstein Kiel – SV Darmstadt 98

Neu: Behinderten- und Rehabilitations-Sportabteilung

—

Der SV Darmstadt 98 bekommt Zuwachs: Seit April 2021 gibt es eine Fußball-Mannschaft für intellektuell beeinträchtigte Personen (Fußball-ID). Organisiert wird dieses Team innerhalb einer neu gegründeten Behinderten- und Rehabilitations-Sportabteilung. Teil der neuen Abteilung wird auch ein eigenes eFootball-Team für intellektuell beeinträchtigte Personen sein.

Der SV 98 ist der erste deutsche Profifußballklub, der eine solche Mannschaft bei sich integriert. Die Mannschaft wird in der vom Hessischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V. (HBRS) organisierten Hessenliga antreten. Trainieren und spielen wird das Fußball-ID-Team auf dem Vereinsgelände des TSV Eschollbrücken.

sv98.de

Kommen und Gehen

Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie

TEXTE: KATJA BOROWSKI (KGB) + LISA MATTIS (LM) + CEM TEVETOĞLU(CT) | FOTOS: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO



vis à vis @ Ludwigsklause

Nach zwölf Jahren hat sich Alexandra Tucholke mit ihrem Mittagsrestaurant „vis à vis“ aus dem Martinsviertel verabschiedet. Gemeinsam mit ihrem bisherigen Team und ergänzt um ihren Freund und Geschäftspartner Christian Eichwald (bekannt aus dem Café Godot's + Ristorante Vivarium) will „Alex“ nun die Ludwigsklause rocken. Zuvor hatten Moni und Seckin dort 17 (!) Jahre lang mit viel Herzblut gewirkt. Das Skihütten-Flair der kleinen Holzhütte, die frische Luft und das viele Grün auf dem Bessunger Hausberg haben Alex

überzeugt. Und natürlich auch der große Biergarten! Seit Ostern serviert sie aus dem Fenster des Kultimbisses heraus „richtig schöne, selber gekochte Hausmannskost“: Frikadellen, Schnitzel, Kartoffelsalat, Würsten, Suppen. Außerdem Fassbier, Limo, Kaffee und Kuchen. Aktuell alles nur to go. Sobald es wieder möglich ist, möchte Alex ihre Gäste auch „mit Feiern jeglicher Art, ob vor Ort oder als Catering, versorgen“. Zugegeben, man wird die quirlige Gastronomin in der Fuhrmannstraße im Martinsviertel vermissen. Ihr bisheriger Un-

termieter Paco hält dort weiter mit seiner Cocktailbar Los Santos die Stellung. Aber dass man Alex samt Team jetzt, im zweiten Corona-Sommer, outdoor neben Waldkunstpfad und Volkssternwarte, Ludwigsturm und Panorama-Aussichtsterrasse finden kann, sind doch auch very good news, oder?! (kgb)

—
Auf der Ludwigshöhe 200, Bessungen (voraussichtlich geöffnet: Mi bis So sowie an Feiertagen von 12 bis 18 Uhr)
[facebook.com/Ludwigsklause](https://www.facebook.com/Ludwigsklause)

Intenso Medical Fitness

Wie so viele andere hat auch die Fitness-Branche massiv unter den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie gelitten. Umso erfreulicher, dass Anfang April ein neues Studio in den grundlegend sanierten Räumlichkeiten des Ostbahnhofs (ehemals: Bikestore Ostbahnhof) eröffnet hat. Im Intenso Medical Fitness geht es, ebenso wie im Vorreiter in der Mina-Rees-Straße, aber nicht nur um Körperkult und Abnehmen: Zu Beginn steht immer eine medizinische Körperanalyse durch das qualifizierte Trainer-team, anhand derer ein individueller Trainingsplan entwickelt wird. „Wir sind davon überzeugt, dass wir die Lebensqualität unserer Kunden verbessern können“, erklärt Betreiber Christian Phillippovitsch. Dazu trägt auch die Atmosphäre des Studios bei: Hochwertiges Interieur und helle



Farben haben wenig mit der typischen Fitti-Einrichtung gemein, eine begrenzte Mitgliederzahl beugt Wartezeiten beim Training vor. Die Luft im weitläufigen Studio wird mit medizinisch zertifizierten Hochleistungs-Luftreinigern gesäubert, sodass trotz Pandemie mit einem guten

Gefühl trainiert werden kann – und mit hoher Flexibilität: Die monatliche Mitgliedschaft kann man nämlich jederzeit kostenlos ruhen lassen. (1m)

–
Erbacher Straße 87, Ostbahnhof
[intenso-darmstadt.de](https://www.intenso-darmstadt.de)

Weitere Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie:

※ Die Sanierungsarbeiten im ehemaligen Zweifreude am Riegerplatz durch das 3klang-Team dauern weiter an. Wir verraten's sofort, wenn es hier was Neues, Spruchreifes gibt in Sachen Eröffnung und genauem Deli-&-Bar-Konzept ... (1m)

※ Vom Rande des Woogviertels nach Bessungen: Schon im März hat Art de Creation, die Boutique für Mode und Wohnaccessoires im skandinavisch-maritimen Landhausstil, neue Räumlichkeiten neben dem beliebten Café Mela am Forstmeisterplatz gefunden. (1m)

※ Kulinarikfans, aufgepasst: Voraussichtlich ab Juni heißt es endlich auch in Darmstadt Eat the World! Die beliebten „Culture & Food“-Touren, die bisher in 50 deutschen Städten angeboten werden, sind für Locals wie Tourist:innen interessant.

Neben Sightseeing mit Insider-Wissen erkundet man dabei nämlich auch die lokale Foodie-Szene – inklusive Probierhäppchen! Tourguides werden momentan noch gesucht, mehr Infos dazu gibts auf eat-the-world.com/tourguide. (1m)

※ Die Eisprinzessin am Johannesplatz serviert seit April nicht mehr das in Darmstadt weit verbreitete „Da Carlo“-Eis, sondern leckeres Gelato des italienischen Eiscafé Monteleone aus Heppenheim (teilweise als Premium-Version für 1,50 € die Kugel, aber auch normales Eis für weiterhin 1,30 €). Das dunkle Schokoeis soll der Burner sein, wurde uns geflüstert. Und vegan. Irgendwann einmal soll es auch Sorten aus eigener Herstellung geben, die Maschine ist schon gekauft, aktuell werden in Ruhe und mit Bedacht Rezepte ausprobiert. (ct)

※ Gleich acht neue **Heinerbikes** stehen den Darmstädter:innen und Alsbacher:innen seit Mitte April zur Verfügung! Die E-Lastenräder von Riese & Müller wurden von Alnatura finanziert und stehen vor den drei Filialen in Darmstadt und der in Alsbach-Hähnlein zum Ausleihen bereit. So wie alle anderen Heinerbikes können „Bölle-Bike“, „Eberschlepper“, „Rhein-Rikscha“, „RheinMein-Rad“, „Grafen-Cabrio“ und „Luise-Laster“ bis zu drei Tage lang kostenlos ausgeliehen werden. Die Buchung läuft wie gehabt online über heinerbike.de. (lm)

※ Noch mehr News in Sachen urbane Mobilität vermeldet Heag mobilo: Seit April ist der gespannt erwartete, klimafreundliche **Heiner-Liner** im Einsatz. Mit dem neuen Darmstädter Ride-Pooling-Angebot kann man ganz einfach per App eine Fahrt buchen, zu (coronabedingt) maximal zwei anderen Heiner:innen mit ähnlichem Ziel in den Elektro-Van steigen und kontaktlos bezahlen. Der Grundtarif für Erwachsene beträgt 4 € (mit ÖPNV-Ticket: 3,20 €) plus Entfernungspauschale von 35 Cent pro Kilometer, Mitfahrende und Kinder zahlen die Hälfte. Preislich liegt das neue Angebot also zwischen ÖPNV-Tarif und Taxi. Der Heiner-Liner fährt unter der Woche von vier Uhr

morgens bis ein Uhr nachts, am Wochenende sogar durchgängig. Momentan ist das Zentrum von Waldkolonie bis Edelsteinviertel, von Arheilgen bis Bessungen abgedeckt, ab Sommer soll ganz Darmstadt angefahren werden. (lm)

※ Das **Modehaus Henschel** hat nicht verkaufte Saisonware aus dem Winter im Wert von einer Million Euro gespendet. Rund 20.000 brandneue Blusen, Hosen oder Pullover für Damen, Herren und Kinder gingen an verschiedene soziale Einrichtungen an den Standorten des Unternehmens (Darmstadt, Heidelberg, Michelstadt und Lübeck). Im Umkreis von Darmstadt profitierte die Kleiderkammer, die bedürftige Menschen versorgt. Darüber hinaus wurden viele Tausend Teile in einem Konvoi des Serviceclubs Round Table Darmstadt nach Odessa gebracht, wo sie Geflüchteten aus dem Donbass, einer Region in der Ostukraine und im Südwesten Russlands, zugutekommen. (ct)

※ Die **Innenstadt-Schließungen und -Neuerungen** der letzten Wochen: Esprit (in der Schuchardstraße 10, hat schon länger zu), Nachfolger ist: Woolworth), STA Travel (Ecke Elisabethen-, Wilhelminenstraße, für immer zu), Mc Donald's (am Lud-

ANZEIGE

DARMSTADT GUTSCHEIN

Darmstadt.Deine Läden.



Online erhältlich auf darmstadtgutschein.de

Einlösbar in allen teilnehmenden Geschäften.

20% auf den Gutscheinwert geschenkt.*

*Bsp.: 50 € bezahlen, Gutschein im Wert von 60 € erhalten. Nur solange der Vorrat reicht.

Foto: Klaus Mai

Darmstadt ist...
LEBEN



DIGITALSTADT
DARMSTADT



Wissenschaftsstadt
Darmstadt Marketing GmbH



Darmstadt
Citymarketing e.V.

wigspplatz, für immer zu), Solymar (ebenfalls am Ludwigsplatz, neu dort: das türkische Fleisch- und Delikatessengeschäft Can Et Sarküteri). Zudem ist ins ehemalige Greyhound Exklusiv (in der Passage zwischen Schulstraße und Stadtkirchplatz) die Werkstatt des „twenty inch“ eingezogen. Das Modegeschäft Promod in der Ernst-Ludwig-Straße und der Einrichtungsladen Goldkante in der Wilhelminenstraße haben geschlossen. Hinter der Stadtkirche ist Anziehend ausgezogen. Ins ehemalige Bailly Diehl am Carree ist die B & B Bank eingezogen. In der Elisabethenstraße 25a wurde (temporär) das Medicare Corona-Schnelltestzentrum eröffnet. Ins ehemalige Daily Luise in der Rheinstraße 8 ist jetzt Eiscafé Da Toni eingezogen. Und im ehemaligen DER-Reisebüro in der Grafenstraße eröffnet bald das Sport Lokales, der Umbau läuft aber noch. (ct)

⌘ Die „OX-Boxen“ von Gourmet-Restaurant OX casual fine dining in der Mauerstraße bringen französisch oder spanisch angehauchte Modernist Cuisine in die eigene Küche. Bestellt werden müssen die vorgekochten Drei-Gänge-Köstlichkeiten in den Varianten „Pure Taste“, „Oxalis“ oder „vegetarisch“ (Kostenpunkt: 140 bis 200 Euro) am Vortag bis 15 Uhr. Gefilmte Tutorials helfen dann bei der finalen

Zubereitung und dem Anrichten zu Hause. (ct)

⌘ Die Wunderbar auf dem Marktplatz wurde demontiert. Der Grund: Im Rahmen der von der Stadt beauftragten Renovierung der Marktplatz-Toiletten darunter wurde festgestellt, dass „die Decke des Marktlagers – gleichzeitig der Standort der Wunderbar und Marktplatzoberfläche – in diesem Bereich erneuert werden muss.“ Das hätten Untersuchungen bezüglich der Statik ergeben, wie der für die Bauarbeiten zuständige Eigenbetrieb Immobilienmanagement Darmstadt (IDA) weiter erklärt. „Daher musste die Wunderbar für die Zeit der Bauarbeiten weichen.“ Der Stahl-/Glas-Kubus wurde abgebaut, in seine Einzelteile zerlegt und diese zwischengelagert. Bei der Wiederherstellung der neuen Decke des Marktlagers würden die Lasten für Veranstaltungen wie das Heinerfest und auch ein möglicher Wiederaufbau der Wunderbar berücksichtigt, so die IDA abschließend. Wir halten Euch auf dem Laufenden, ob und wann die Wunderbar wieder eröffnen wird! (ct)

ANZEIGE



Neuer Mittagstisch

12:00 bis 14:30 Uhr

Panino Rustico



Panino Caprese



Panino Ortolana



Pizzen aller Art



Telefonische Vorbestellung
unter

06151-77230



Stilsicher

Made in Darmstadt, Folge 69: das X-Board von Hermann + Hermann

TEXT: FRANZISKA NEUNER | FOTO: DENIS KREUZER

Die Einrichtung der eigenen vier Wände ist auch Ausdruck der Persönlichkeit. Dass man sich auf minimalistische Weise stilsicher einrichten kann, zeigt das X-Board von Hermann + Hermann aus Darmstadt.

Hinter dem Label stecken die zwei Designer:innen Leyla Basaran und Matthias Petermann. Bereits während ihrer Studienzzeit entwarfen sie praktische und zugleich minimalistische Möbelstücke. Auch der Name für das gemeinsame Design-Studio der 36-jährigen Industriedesignerin und des 38-jährigen Media-Produzenten stand schnell fest: „Dazu ließen wir uns von den Namen unserer beider Großväter inspirieren, die beide Hermann hießen.“ Ihr x-förmiges Regal ist schlicht, herrlich praktisch und dabei auf subtile Art elegant. „Wir mögen einfache Formen, die ohne zusätzliche Deko wirken“, so die beiden Kreativen, denen es beim Entwurf für das X-Board wichtig war, dass es durch simple Steckverbindungen ohne Schrauben und Kleber auskommt. Ohne komplizierte Anleitung schnell aufgebaut, lässt sich das Möbel erweitern und auf viele Arten einsetzen. Vertikal, horizontal oder quadratisch zusammengesetzt, am Boden stehend oder an die Wand montiert: Das zeitlose Möbelstück passt nahezu überall hin. Abgebaut lässt es sich praktisch flach verstauen, wenn es gerade nicht gebraucht wird.

Für das X-Board werden die einzelnen Regalteile mit einer CNC-Fräse auf den Zehntel eines Millimeters genau zugeschnitten. Im Anschluss werden die Kanten abgefräst. Auf einem Brett jedes Regal-Satzes wird das Logo per Laser eingebrannt. Abschließend werden die groben Kanten nochmals geschliffen, auf Mängel hin überprüft und gereinigt. Fertig ist das X-Board. „Für das Regal haben wir in der Vergangenheit mit verschiedenen Schreibern in der Region zusammengearbeitet“, erzählen die beiden Designer:innen. Künftig planen sie, die Produktion selbst zu übernehmen und die Produktpalette auszubauen. Mit ihrer neuesten Anschaffung, einer eigenen CNC-Fräse, können sie einfacher ausprobieren und Prototypen bauen. Wer nach stilsicheren Inspirationen für die eigenen vier Wände sucht, ist bei Hermann + Hermann also auch in Zukunft genau richtig. ✨

hermannhermann.com



RIESE & MÜLLER

Modelle 2021 Hier probefahren!



eeemotion

Frankfurter Straße 26
64293 Darmstadt
www.eemotion.de

Wrede und Antwort

Zwischen Spätantike und neuerer Geschichte

TEXT: GERALD WREDE | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO



Kein völliges Unverständnis, jedoch Belustigung bringe ich seit jeher sogenannten Mittelalter-Treffen entgegen. Mag sein, dass das mit meinem völligen Desinteresse an der Zeit des Mittelalters zusammenhängt.

Zwei meiner ehemaligen Arbeitskollegen, beides nette Kerle, waren in diesem Metier unterwegs – und ehrlich gesagt: Ihr Hobby wurde von mir, aber nicht nur von mir, sondern von vielen meiner Freunde, immer etwas belächelt. So was bleibt. Der eine der beiden firmierte unter uns gar als „De Axtwerfer“, und zwar vor vorgehaltener Hand. Ich war selbstredend nie vor Ort, kenne diese Events aber aus dem Fernsehen. In den Figuren schmeichelnden Umhängen werden die Teilnehmer uns in ihren Rollen bei Schmiede-, Koch-, Händler- oder Backtätig-

keiten gezeigt. Was, wie gesagt, komplett okay ist. Irgendwie. Bei chronisch schlechtem Wetter werden in hochgestochenem Mittelalter-Hochdeutsch Fehden angekündigt und mit Schwertern ausgetragen. Gestatten Sie mir aber die Frage: Gibt es auch Neandertaler-Treffen? Treffen sich irgendwo bei Frau Nauses oder in Etzen-Gesäß in Felle gekleidete Zeitgenossen von mir, um sich mit großen Keulen gegenseitig zum Scheine niederzustrecken? Es braucht aber auch Höhlen. Zudem könnte es sprachlich etwas schwierig werden. Doch lustig wäre es schon: rumlaufen, Lanzen schmeißen, und verständnislos reden.

Für Frauen, die bei den Mittelalter-Treffen eine große Rolle zu spielen scheinen, wären solche Neandertaler-Treffen aber wohl eher nichts. Logischerweise war das Dekorativ-Künstlerische vor

50.000 Jahren weniger ausgeprägt als vor 1.000 Jahren, damit fällt eine Branche für Teilnehmerinnen an Mittelalter-Spektakeln schon mal weg. Das Rollenbild der Frau zu Zeiten der Neandertaler war insgesamt noch nicht so emanzipiert wie im Mittelalter, sieht man mal von den Hexenverbrennungen ab. Gibt es Schein-Hexenverbrennungen bei Mittelalter-Events? Garantiert nicht, denn dann wären es „Frühe-Neuzeit-Treffen“. Haha, denn im Mittelalter verfolgte man noch keine Hexen! Aber bestimmt gibt es eine englische Punkband namens „Mock Witch Burnings“. Und, logo, gab es auch schon ein paar Freaks, die ein Neandertaler- oder Chro-Magnon-Menschen-Weekende irgendwo durchgezogen haben. Ich hoffe es zumindest. Man muss ja nicht alles selbst in die Hand nehmen ... ✨



Ann Dargies

Darmstädter Typ

TEXT: MIRIAM GARTLGRUBER | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

„Wenn ich über mein Leben erzähle, muss ich mit einem Familiengeheimnis anfangen“, sagt Ann Dargies. „Seit 69 Jahren lebe ich mit einem geschenkten Nachnamen.“ Ihr Vater stamme aus Litauen und sei nach dem Versuch, sein Land zu verlassen, in ein Arbeitslager gekommen. „Von dort konnte er nur fliehen, weil ihm ein Mithäftling seinen Namen überließ. Mit seinem richtigen Namen ‚Kilkuz‘ wäre er zurück ins Lager nach Sibirien gekommen, er hätte nicht in Deutschland bleiben können.“ Ann ist dankbar, dass es so gekommen ist, denn: „Die Botschaft für mich ist, dass es nicht die Deutschen, Russen oder Amerikaner gibt, sondern dass der einzelne Mensch zählt. Bis heute ist das mein Antrieb im Leben und in der Kunst.“

Kunst ist laut Ann etwas, das sie seit ihrer Kindheit begleitet. Aufgewachsen ist sie mit vier Geschwistern im ehemaligen Kapuzinerkloster in Dieburg – früher litauische Mission. „Wir hatten nicht viel Geld und, wenn andere zum Reiten gingen, spielten wir Theater oder haben getanzt.“ Später war sie als Zahnarzthelferin, Sozialarbeiterin und Fachschul-lehrerin tätig, bis Ann klar wurde, dass sie das

Theaterspielen von Grund auf lernen möchte. „Ich habe mich an der Hochschule der Künste in Berlin beworben und 1989 mit Gisela Eitel ein eigenes Theater gegründet.“ Seit 35 Jahren ist Ann nun im Darmstädter Theater Transit als freiberufliche Theatermacherin tätig, sie leitet die Schule für Clown und Ensembletheater und arbeitet als Schauspielpädagogin. In Rente gehen will sie noch lange nicht – auch wenn die aktuelle Zeit hart ist.

Seit der Pandemie seien über 60 Prozent der Einnahmen weggefallen – doch irgendwie haben sie und ihr Team es geschafft, sich über Wasser zu halten: „Das Theater Transit lebt und wir wollen, dass es weitergeht.“ Über die Corona-Situation anderswo erfahre sie regelmäßig von Freunden. Diese hat Ann „an nicht wenigen Orten der Welt“, denn sie liebt „die Notwendigkeit der interkulturellen Reibung in ihrem Leben und Theater“, wie sie betont. Nach der Pandemie werde unsere Gesellschaft eine andere sein, schätzt die lebenserfahrene Frau, aus deren Augen oft kindliche Begeisterungsfähigkeit strahlt: „Wir werden lernen müssen, mit weniger auszukommen und in meiner Vorstellung wird dadurch alles besonderer werden.“ ✨

Rischdisch (un)wischdisch

Darmstädter Fakten

RECHERCHE + TEXT: CEM TEVETOĞLU

- Pünktlich zum 100-jährigen Vereinsjubiläum stieg der SV Darmstadt 98 im Mai 1998 von der Regionalliga (3. Liga) in die Oberliga Hessen ab.
- „Danger Dan (* 1. Juni 1983 in Aachen, bürgerlich: Daniel Pongratz) ist ein deutscher Rapper. Er ist sowohl solo [aktueller Smash-Hit: „Das ist alles von der Kunstfreiheit gedeckt“) als auch als Mitglied der Antilopen Gang aktiv. Daniel Pongratz wuchs als einer von vier Söhnen des Pädagogen Ludwig A. Pongratz in Aachen auf. Seine Eltern stammten aus der linken Szene, sein Vater wurde später Professor für Pädagogik an der Technischen Universität Darmstadt. Sie förderten früh sein musikalisches Talent ...“, sagt: Wikipedia.

Impressum

P Stadtkulturmagazin ist ein Produkt der Echo Zeitungen GmbH, Berliner Allee 65, 64295 Darmstadt (Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen), Handelsregister: Amtsgericht Darmstadt HRB 9256, USt-Ident-Nr.: DE 238913101, Telefon: +49 (6151) 387 1, Telefax: +49 (6151) 387 2610, E-Mail: impressum@vrm.de, Vertreten durch die Geschäftsführer: Joachim Liebler, Kurt Pfeiffer, Hans Georg Schnücker. **Redaktion:** Cem Tevetoglu (Objektleitung), ctevetoglu@vrm.de, Telefon: +49 (6151) 387 2586, Ulla Niemann (verantwortlich) **Anzeigen + Marketing:** Jens Engemann, anzeigen@p-verlag.de, Telefon: +49 (176) 219 648 83, Marc Becker, Michael Emmerich (verantwortlich) **Verteilung:** SLS Logistik GmbH, mehr als 400 Auslagestellen im Raum Darmstadt **Gesamtauflage:** 12.000 Exemplare **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgaben: Dezember/Januar und Juli/August) **Bezugspreis:** gratis (Jahresabo: 50 €) **Druck:** TZ-Verlag & Print GmbH, Bruchwiesenweg 19, 64380 Roßdorf **Nachdruck/Copyright:** Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen bei Echo Zeitungen. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die in P veröffentlicht sind, ist - auch in Auszügen - nur mit schriftlicher Genehmigung von Echo Zeitungen erlaubt. **Haftung:** Namentlich oder mit Kürzel des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Wir sind **VRM**

P Stadtkulturmagazin 14. Jahrgang Ausgabe 133 – Mai 2021

Postadresse: P Stadtkulturmagazin, Schlossgartenplatz 13, 64289 Darmstadt **Redaktion:** Cem Tevetoglu (ct), redaktion@p-verlag.de, Telefon: +49 (6151) 387 2586 + **Matin Nawabi** (mn), matin.nawabi@p-verlag.de **Grafik:** André Liegl + Lisa Zeißler, grafik@p-verlag.de + **Jennifer Pahls**, jennifer.pahls@p-verlag.de, rockybeachstudio.de **Wuffel- & Schnuffeldirektion:** Lola, Bolle + **Tonton Fotos:** Jan Ehlers, fotos@p-verlag.de, janehlers.net **Cover dieser Ausgabe:** Patricia Tarczynski, instagram.com/patricia_tarczynski.com **Freie Mitarbeit Redaktion:** Katja Borowski (kgb), Thomas Georg Blank, Christine Faget, Miriam Gartlgruber (gartl), Felix Gömöry (fg), Karina Hentges (rina), Dirk Henninger, Julia Hichi (jhi), Matthias Kneifl, Kornfee, Thomas Lenz (tl), Lisa Mattis (lm), Tobi Moka (obi), Franziska Neuner (fn), Jenny Ruland, Andrea Schäfer-Lazos, Sophie Marlen Schott (sms), Cora Trinkaus, Gerald Wrede **P-Facebook + P-Instagram:** [Matin Nawabi](https://www.facebook.com/pmagazin) **„Parole P“ - Podcast (neue Folge: am 15. des Monats):** [Samba Gueye](https://www.facebook.com/pmagazin) **Nächste Ausgabe:** Juni 2021 **Redaktionsschluss** (redaktion@p-verlag.de): 10.05. **Veranstaltungskalender** (mail@partyamt.de): 15.05. **Anzeigenschluss** (anzeigen@p-verlag.de): 17.05. **Erscheinungsdatum:** 28.05.2021 **p-stadtkultur.de | [facebook.com/pmagazin](https://www.facebook.com/pmagazin) [instagram.com/pmagazin_da](https://www.instagram.com/pmagazin_da)**

Das P Magazin ist Plattform für die Darmstädter Hoch- und Subkultur, für Gastronomie und Einzelhandel, Architektur, Soziales, Stilsicheres und Sportliches. Wir verstehen uns als Multiplikator und unabhängiges Sprachrohr der lokalen wie regionalen Stadtkultur-Optimisten.

VIVA STADT CULTURA !

WEIL STADTKULTUR LEBENSRELEVANT IST.

Diese Förderer der Stadtkultur unterstützen unsere Prämisse:

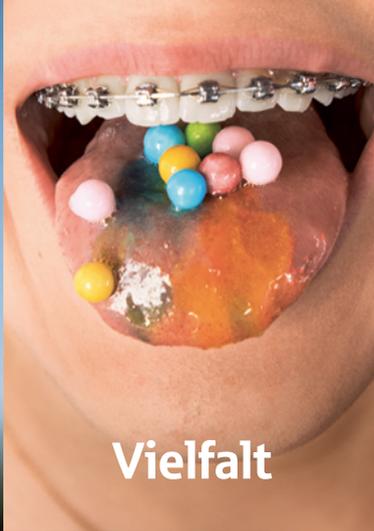


Dankeschön für den Support! Gemeinsam bleiben wir stabil.





Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Teilhabe



Verantwortung



Vorsorge

**Weil's um
mehr als
Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. **Mehr auf sparkasse-darmstadt.de/mehralsgeld**



**Sparkasse
Darmstadt**